



MARKTBLATT
SIEGENBURG
mittendrin & einzigartig!

*In dieser Ausgabe
lesen Sie unter
anderem:*



**Erstklässler erhalten
Leseausweis**



**Hoher Besuch in
der Sigos Hopfen-
burg**



**Endlich wieder Mai-
baum-Aufstellen!**



IMPRESSUM

Siegenburger Marktblatt

Die Bürgerzeitung des Marktes Siegenburg

Das Siegenburger Marktblatt erscheint monatlich und wird an alle Haushalte im Marktgebiet kostenlos verteilt.

Herausgeber und v. i. S. d. P.:



Markt Siegenburg

Dr. Johann Bergermeier - Erster Bürgermeister

Marienplatz 13, 93354 Siegenburg, Telefon 09444/ 9784-32, Telefax 09444/ 9784-24

Projektmanagement für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing

Karin Einsle

Telefon +49 9444/ 9759-928

Telefax + 49 9444/ 9759-930

karin.einsle@siegenburg.de

Bürozeiten:

DI - DO von 8 bis 13 Uhr

Emmi Patzak

Telefon +499444 9759-669

Telefax + 49 9444/ 9759-930

emmi.patzak@siegenburg.de

Bürozeiten:

MI + DO von 8 - 11:15 Uhr

Foto Titelseite: Karin Einsle

Foto Rückseite: Karin Einsle

Auflage:

1.800 Stück

Druck:

kelly-druck GmbH (Abensberg)

Hinweis:

Die Verteilung des Marktblattes kann einige Tage in Anspruch nehmen.

Das Siegenburger Marktblatt ist eine Zeitung von Bürgern für Bürger. Daher freuen wir uns über jeden Beitrag, seien es kulturelle, soziale oder wirtschaftliche Themen! Die nächste Ausgabe erscheint Ende April 2022. Textbeiträge bitte bis zum **06. April 2022 urlaubsbedingt** an: projektmanagement@siegenburg.de

Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Keine Haftung für eingesandte Manuskripte, Fotos, Illustrationen und auch der Nachdruck von Beiträgen, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet. Der Herausgeber behält sich vor, zugesandte Beiträge zu kürzen und abzuändern. Eine Korrektur bzgl. Grammatik und Orthographie der eingesandten Texte erfolgt nicht. Der Herausgeber übernimmt keine Haftung bei Druckfehlern. Bilder und Text, soweit nicht anders angegeben, stammen vom Herausgeber bzw. seinem Redaktionsteam. Da der Herausgeber die Rechte von Autoren und Fotografen ernst nimmt, ist die Urheberrechtsangabe von Nöten; es reicht nicht aus, bei den eingereichten Manuskripten und Bilder zu nennen: Verein. Der Urheber muss genannt werden.

Anzeigen

Die Redaktion des Siegenburger Marktblattes ruft alle Gewerbetreibenden und Freiberufler auf, das Marktblatt mit einer Anzeige zu unterstützen und freut sich, wenn Unternehmer damit gleichzeitig auf sich aufmerksam machen.

Der Preis des Inserats hängt von der Größe der Anzeige ab. Zudem besteht die weitere Möglichkeit, ein Abonnement zu buchen. Demnach erscheint die Anzeige in jeder Ausgabe des Marktblattes, worauf es 10 % Rabatt auf den Gesamtpreis gibt. Nebstehend finden Sie dazu eine Größen- und Kostentabelle:

**Hier könnte
Ihre Werbung
stehen!**

Anzeigengröße	Anzeigenpreis
1 Seite (210 x 300 mm)	200,00 €
½ Seite (210 x 150 mm)	100,00 €
¼ Seite (105 x 150 mm)	50,00 €



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nur zwei Flugstunden von uns entfernt tobt in der Ukraine ein brutaler und zerstörerischer Krieg. Viele Menschen, hauptsächlich Frauen und Kinder verlassen aus Angst um ihr Leben das Land. Auch wenn die meisten in die unmittelbar angrenzenden Staaten fliehen, so suchen

doch viele auch bei uns in Deutschland Zuflucht und Hilfe. Bei uns in Siegenburg werden ebenfalls Menschen Schutz und Sicherheit suchen. Um diese Menschen möglichst gut bei uns aufnehmen, versorgen und unterstützen zu können, ist die Gründung eines Helferkreises erforderlich. Auf Anfrage des Marktes Siegenburg habe ich mich gerne als Koordinator des Helferkreises zur Verfügung gestellt.

Ich darf mich kurz vorstellen. Mein Name ist Franz Saller, ich bin 68 Jahre alt, verheiratet, wohne in Siegenburg und habe zwei erwachsene Kinder. Als Koordinator des Helferkreises wende ich mich nun an Sie und bitte alle, die hier helfend und unterstützend tätig werden wollen, sich bei mir unter 09444 97161, oder 0171/4304441 oder per E-mail unter ra.franz-saller@t-online.de zu melden. Besonders freuen würde ich mich, wenn auch einige von denen, die bereits 2015/16 im Helferkreis im Einsatz waren, uns jetzt wieder mit Rat und Tat sowie ihrer Erfahrung aus der damaligen Zeit unterstützen würden. Auch wenn derzeit noch nicht bekannt ist, ob, wann und ggf. wie viele geflüchtete Menschen nach Siegenburg kommen werden, können wir doch jede helfende Hand gut brauchen.

Wir alle haben die Bilder vor Augen, wie Mütter mit ihren Kindern an der Hand unter widrigsten Bedingungen ihre Heimat verlassen müssen. Sicher werden wir ein gutes Team zusammenstellen, mit dem wir den flüchtenden Menschen helfen und ihnen ein Gefühl von Geborgenheit vermitteln können.

Ich freue mich auf Ihre Unterstützung!

Ihr

Franz Saller
Asylkoordinator

INHALT DIESER AUSGABE

Aktuelles aus dem Markt

Bericht zur Marktgemeinderatssitzung am 03.03.22	S. 4
Maibäume werden aufgestellt	S. 5
Marterl und Bildstöcke in Niederumelsdorf	S. 6
Krapfen für die Kindertagesstätten	S. 14
Geflüchtete aus der Ukraine brauchen Unterkunft	S. 15

Aus der Pfarrei

Caritas wird 100 Jahre alt	S. 16
Frauenbund informiert: Workshop	S. 18
Kreuz bei Lourdesgrotte wurde restauriert	S. 19
Frauenbund informiert: Solibrot-Aktion	S. 19
Viel los im Katholischen Kindergarten	S. 20
Kolping Altkleidersammlung	S. 21

Kindergarten SIGOs Hopfenburg

Immer wieder kommt ein neuer Frühling	S. 22
---------------------------------------	-------

Herzog-Albrecht-Schule

Leseprojekt „Rico und Oskar“	S. 24
Wer kennt die Leselotte?	S. 25
Schul-T-Shirts und Sweatshirts sind da	S. 25
Projektprüfung - Übungsprojekt	S. 26
Faschingsimpressionen	S. 27
Faschingstreiben im Ganzttag	S. 28

Gesundheitswesen - Adressen

S. 29

UNNS

Profi-Markt stellt sich vor	S. 30
-----------------------------	-------

Freizeit, Kultur und Vereinsleben

Bücherfrühling	S. 32
Termine im April/Mai	S. 33
Billardfreunde - Neuwahlen	S. 34
Billardfreunde - Turnier zum 50.	S. 35
JU-Siegenburg - „Ramadama“	S. 36
JU-Siegenburg - Hilfe für Ukraine	S. 37
Siegonia - Fasching in Zeiten einer Pandemie	S. 28

Aus der Wirtschaft

Holledauer Garten	S. 39
-------------------	-------



Bericht zur Marktratsitzung am 03.03.2022

BILD: KARIN EINSLE

Erster Bürgermeister Dr. Bergermeier berichtet über die Ergebnisse

1. Aufstellung Bebauungsplan „An der Trainer Straße“ in Niederumelsdorf

In dem Ortsteil Niederumelsdorf plant der Markt Siegenburg ein kleines Baugebiet mit vier Parzellen. Von diesen sind drei in privater Hand und eine Parzelle im Eigentum des Marktes. Neben dem neuen Baugebiet wird eine Regenrückhaltung mit einem Volumen von rund 1.500 cbm geschaffen. Mit dieser Rückhaltung ist es möglich, das wild abfließende Oberflächenwasser aus den westlich liegenden Feldern aufzufangen und kontrolliert in den bestehenden Abwasserkanal abzuleiten. Da das Baugebiet nicht besonders groß ist, kann das vereinfachte Bauleitplanverfahren genutzt werden. Dies beschleunigt und erleichtert die Umsetzung erheblich. Es kann auf Ausgleichsflächen verzichtet werden und außerdem ist nur eine Anhörung der beteiligten Fachstellen notwendig. Das Gremium diskutierte außerdem die Form des Daches. Aufgrund der zunehmenden Nutzung der Dachflächen mit Fotovoltaik sind neben den gängigen Dachformen „Satteldach“ und „Walmdach“ auch Pultdächer möglich. Weiterhin wird in den Festsetzungen der mögliche Standort von Wärmepumpen auf der vom Nachbarn abgewandten Seite des Baukörpers festgelegt.

2. Bauantrag, Anbau an ein bestehendes Wohnhaus, Fl.Nr. 1, Gemarkung Niederumelsdorf

Der Antragsteller möchte sein Wohnhaus um rund 5 m in Richtung Nordosten erweitern. Durch diesen Anbau entstehen in dem Gebäude weitere Wohnräume. Die Gestaltung des Anbaues orientiert sich an dem bestehendem Gebäude. Das Gremium stimmte dem Antrag zu.

3. Bauantrag zur Errichtung eines Doppelhauses, Fl.Nr. 1527, Gemarkung Siegenburg, Römerschanze

Auf der genannten Fläche in dem Mischgebiet Römerschanze beabsichtigt der Eigentümer des Grundstückes, das genannte Vorhaben zu verwirklichen. Nachdem das Grundstück bislang als Lagerplatz für einen Steinmetzbetrieb genutzt wird und keine weitere Erschließung im näheren Umfeld geplant ist, wird eine Sondervereinbarung mit dem Antragsteller geschlossen. Es wird vereinbart, dass das letzte Stück der Zufahrt als Schotterweg bleibt, die Wasserleitung auf Kosten des Antragstellers errichtet wird und die Mülltonnen an einen

Sammelpunkt gebracht werden. Unter den genannten vereinbarten Punkten erteilte das Gremium sein Einvernehmen.

4. Bauantrag zur Errichtung eines Ersatzbaues auf einem landwirtschaftlichen Betrieb, Fl.Nr. 436, Gemarkung Niederumelsdorf, Grafenmühle

Der Antragsteller beabsichtigt, eine Geräte- und Maschinenhalle durch einen Neubau zu ersetzen. Das neue Gebäude soll nach Süden etwa 2 m breiter werden. Weiterhin hat das Gebäude eine große Gaube, die nicht der Ortsgestaltungssatzung entspricht. Diese ist notwendig für die Belichtung des Hopfenlagers. Das Gremium erteilte das Einvernehmen.

5. Neubau eines Mehrfamilienhauses (6 Familien), Fl.Nr. 704, Gemarkung Siegenburg, Wiganstraße

Der Bauantrag für das Mehrfamilienhaus entspricht allen Festsetzungen des Bebauungsplanes. Aus diesem Grund ist keine Zustimmung des Marktes notwendig.

6. Antrag zur Errichtung einer Anlage von 36 Garagen, Fl.Nr. 652/2 und 652/45 Gemarkung Siegenburg, Egelsee

Auf den genannten Flächen soll die Garagenanlage entstehen. Es sind keine Befreiungen vom Bebauungsplan notwendig. Trotz der Einhaltung aller Festsetzungen, wurde keine Genehmigungsfreistellung beantragt. Das Gremium erteilte das Einvernehmen.

7. Erweiterung der Herzog-Albrecht-Schule, Vergabe der Estricharbeiten

Das genannte Gewerk war öffentlich ausgeschrieben. Es haben sich vier Firmen um den Auftrag beworben. Das günstigste Angebot wurde von der Firma Modern Bodenbau GmbH aus Merzing (Saarland) abgegeben. Diese Firma erhielt den Zuschlag für den Auftrag.





Bericht zur Marktratssitzung am 03.03.2022

Erster Bürgermeister Dr. Bergermeier berichtet über die Ergebnisse

8. „Blaue Infrastruktur“ - Grabenaufweitung und Erneuerung des Einlaufes

Der Abflussgraben in Tollbach, vom westlichen Ende des Ortes bis zu den Auffangbecken bei der B299, ist bei Starkregen häufig überlastet. Dies hat zur Folge, dass der Graben überläuft und das Wasser auf der Ortsverbindungsstraße weiter bis zu den nächsten Häusern läuft und dort Schäden verursacht. Weiterhin soll der Einlauf in die Auffangbecken erneuert werden. Die Kosten für die beiden Maßnahmen werden auf insgesamt 103.000 € geschätzt. Die förderfähigen Kosten sind auf 75.000 € gedeckelt. Das heißt, diese Mehrkosten von 28.000 € sind vom Markt zu tragen.

9. Abschluss eines Konzessionsvertrages

Der Vertrag zur Stromversorgung des Marktes wurde für den Zeitraum bis 2044 öffentlich ausgeschrieben. Es wurde nur ein Angebot von den Bayernwerken abgegeben. Dieses wurde auch beauftragt.

10. Anpassung der Bestattungsgebühren

Das Unternehmen Heiß aus Rottenburg hat die neuen Gebühren vorgelegt. Diese wurden in einem moderaten Rahmen angehoben.

11. Zuschuss für das Technische Hilfswerk, Ortsgruppe Kelheim

Es wird um eine Förderung in Höhe von 0,25€/Einwohner gebeten. Dieser Betrag wird auch anderen sozialen Verbänden gewährt. Das Gremium stimmte dieser Förderung zu.

12. Zuschuss für die Ortsgruppe Kelheim des Landesbundes für Vogelschutz

In den vergangenen Jahren wurde dem genannten Verband eine jährliche Zuwendung in Höhe von 250 € gewährt. Das Gremium stimmte auch für 2022 dieser zu.

Endlich werden die Maibäume wieder aufgestellt!

Am Marktplatz, in den Ortsteilen und auch bei Vereinen

TEXT: KARIN EINSLE

Endlich ist es wieder so weit! Im ganzen Marktbereich werden die Maibäume wieder aufgestellt. Ja freilich - nur wenn uns die Lage es erlaubt, aber davon gehen wir zum Redaktionsschluss aus!

Beginnen wird am Samstag, den 30. April, der Markt Siegenburg auf dem Marktplatz ebenso wie unsere Goassmasssoccer um 16:00 Uhr am Bräustüberl. Und auch die Burschen des Ortsteils Tollbach haben das Aufrichten des Maibaums auf den 30. April gelegt. Lukas Landendinger meinte dazu „dann können wir am nächsten Tag noch ein bissl ausschlafen!“ Die genaue Uhrzeit muss hier noch festgelegt werden, wird aber am Nachmittag sein. Am späten Nachmittag wird auch in Staudach

das „Traditionsstangerl“ aufgestellt. Auch hier steht die genaue Uhrzeit noch nicht fest. Dies werden wir über Facebook und Instagram noch mitteilen.

Am 1. Mai folgen um 14:00 Uhr der Maibaum in Aicha, dort stellt die Feuerwehr gemeinsam mit dem MSF auf. Auch in Niederumelsdorf wird mit Hilfe der Orts-Feuerwehr beim Schretzlmeier Wirt der Maibaum errichtet. Überall wo der Maibaum erfolgreich aufgerichtet wurde, wird natürlich gefeiert. Alle Beteiligten freuen sich sehr, dass dies endlich wieder möglich ist.

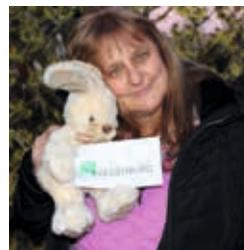
Sollte sich etwas ändern, werden wir es über Facebook und Instagram, sowie unsere Homepage bekannt geben.

Einsendeschluss vorverlegt für das April-Marktblatt

Urlaubsbedingt bitten wir Euch/Sie, uns alle Beiträge bis zum 6. April zuzusenden.

Wir wünschen Frohe Ostern.

Herzlichst Emmi Patzak und Karin Einsle



TEXT: KARIN EINSLE

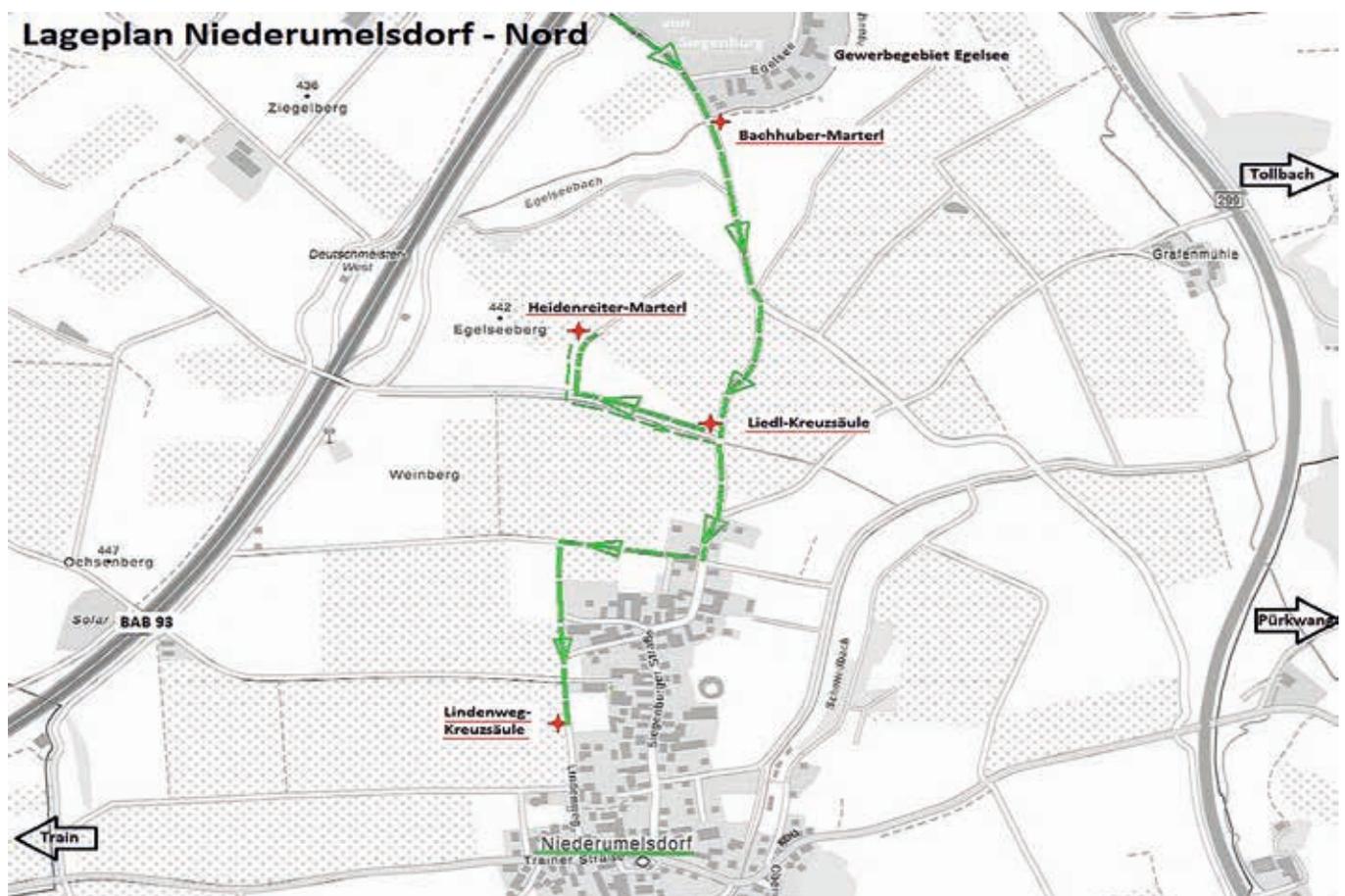


Marterl und Bildstöcke in Niederumelsdorf

Die Niederumelsdorfer Marterln, Feld- und Wegkreuze, Bildstöcke und Kreuzsäulen

TEXT: HANS ERTLMEIER
BILDER: HANS ERTLMEIER; KARRIN EINSLE; VERENA GRASSL; RICHARD ZAUSINGER

Ab März nun, wie versprochen, die religiösen Flurdenkmäler des größten Teiles des gesamten Marktes Siegenburg; die ehem. Gemarkung Niederumelsdorf. Sie wissen sicher lieber Leser, dass die seit 1818 selbstständige Landgemeinde im Zuge der Gebiets- und Verwaltungsreform mit dem 1.1.1976 zum damaligen Siegenburger Marktgebiet hinzugekommen ist. Flächenmäßig, mit gut 8 ½ km² Größe, macht die Niederumelsdorfer Flur knapp ein Drittel der neu entstandenen Gesamtfläche des Marktes aus (gerechnet ohne die erst kürzlich hinzugekommene Fläche des Bombodroms!). Der Hauptanteil besteht aus landwirtschaftlicher Nutzfläche. Bezogen auf die Einwohnerzahl besitzt Nieder-, Oberumelsdorf mit Grafenmühle und Morgenroth, Straßhaus und Holzleiten eine ausnehmend hohe Dichte an landwirtschaftlichen Betrieben im Vollerwerb. In pfarrlicher Hinsicht ist Niederumelsdorf eigenständig geblieben, muss sich den Seelsorger jedoch mit den Pfarreien Siegenburg und Train, aufgrund des extremen Priestermangels, teilen. Vorweg an die Adresse der Informationsgeber, die uns diesmal kräftig unterstützt haben: die Familien Lorenz Kiermeier, Dengler, Liedl, Lanzl, Leo Heinrich und Richard Zausinger, sowie ein weiteres Mal, Standesbeamter und passionierter Heimatforscher Franz Huber. Vielen Dank für die vielen nützlichen und freundlichen Hinweise! - Man will gar nicht glauben, wie schon bei den Siegenburger, Staudacher, Aichaer und Tollbacher Marterln (bisher 39), dass es tatsächlich wieder sehr viele werden. Beginnen wir mit den ersten Vieren, angefangen gleich nach der ehemaligen Gemarkungsgrenze Siegenburg/Niederumelsdorf an der Landshuter Straße, Nähe Egelseebach-Graben. Um sie zu besuchen, müssen (Kern-) Umelsdorfer in Richtung Siegenburg fahren, interessierte Siegenburger in die Gegenrichtung nach Südosten. Staudacher, Aichaer und Tollbacher haben nach Umelsdorf zu, wie man weiß, so ihre eigenen Wege! Anfangs, wie gewohnt, der Lageplan mit den Marterln-Standorten.



Lageplan nördlicher Teil der ehemaligen Gemarkung Niederumelsdorf, Quelle BVV



Marterl und Bildstöcke in Niederumelsdorf

Die Niederumelsdorfer Marterln, Feld- und Wegkreuze, Bildstöcke und Kreuzsäulen

Der Siegenburger Marienplatz ist nochmals unser Startpunkt; zunächst in Richtung Pfarrkirche St. Nikolaus auf die Landshuter Straße weiter Orts auswärts, am „Schönblick“ vorbei mäßig bergauf, vorbei auch bald danach am bekannten „Wegekrenz-Landshuter Straße“ und der Autobahnmeisterei; sodann überqueren wir die BAB 93 und erreichen das Gewerbegebiet „Egelsee“; noch ca. 200 m und wir gelangen zur Egelseebach-Brücke, nach der die Landshuter Straße unvermittelt recht steil anzusteigen beginnt. 20 m noch und wir biegen links in einen kurzen Feldweg ein. Bis hierher haben wir ab dem Marienplatz ziemlich genau 1,75 km zurückgelegt. Gleich linker Hand an einer eingeebneten etwa dreieckigen Fläche steht unser erstes Ziel, das **Bachhuber-Marterl**. Genau mittig steht es zwischen zwei flankierenden, etwa 25 - 30 Jahre alten, hoch aufragenden Buchen. Fahrrad, E-Bike und sogar das Automobil ist gefahrlos hier abzustellen,



Der erste Blick auf das Bachhuber-Marterl, Anfang März 2022

auch wenn der Feldweg anfangs etwas abschüssig scheint. In der März-Abendsonne, noch ohne grünes Blätterdach empfängt uns das Flurdenkmal wie auf dem nachfolgenden Bild gezeigt, mit seiner Sichtseite nach Südosten. Bleiben Sträucher und Bäume ab dem Frühjahr dann bis zum Spätherbst voll ausgeschlagen, ist das Marterl gar leicht zu übersehen; selbst dann, wenn Sie von Niederumelsdorf her den Egelsee-, bzw. Umelsdorfer-Berg hinunter Richtung Siegenburg fahren.

Das sehr massiv wirkende, auf festem Boden stehende Steinkreuz hat einen Granitsockel als liegenden, gefasten Quader mit einer Breite von 70 cm, einer Tiefe von annähernd 40 cm und einer Höhe von 30 cm. Darauf montiert ist ein aus rauem Kalkstein gehauenes 1,20 m hohes, 60 cm breites und 20 cm tiefes, von unten her sich verjüngendes Kreuz, in das an der Basis eine Pietà-Darstellung, auf einer Plinthe ruhend, integriert ist. Siehe dazu die beiden nächsten Abbildungen. Die darauf angesiedelten Algen und Flechten schaden dem Stein in keiner Weise, sind bei der üppigen pflanzlichen Umgebung unvermeidlich; im Gegenteil, sie schützen den Stein eher vor so allerhand schädlichen Umwelteinflüssen. Auch stören sie die Gesamtwirkung in keiner Weise.



Gesamtaufnahme d. Bachhuber-Marterls, März 2021



Detailaufnahme untere Hälfte „Pietà“, März 2021

Die Pietà-Darstellung (eine unter dem Kreuz sitzende, trauernde Maria mit dem Leichnam Jesu auf ihrem Schoß) wirkt in künstlerischer Hinsicht modern, sie beansprucht die halbe Höhe des Kreuz-Aufbaues.

Vorne auf dem Querbalken ist in Großbuchstaben eingemeißelt:

FRANZISKA BACHHUBER



Marterl und Bildstöcke in Niederumelsdorf

Die Niederumelsdorfer Marterln, Feld- und Wegkreuze, Bildstöcke und Kreuzsäulen



Detailaufnahme Querbalken mit Inschrift, März 202

dem Datenschutz unterliegt, der mündlich überlieferten Familientradition und Ahnenforschung lässt sich in dem Zusammenhang das Folgende berichten: Am 25. November 1878 sind Anton Bachhuber von Grub bei Riedenburg und seine Frau Franziska (die Hoferbin), geboren im September 1856, den Bund der Ehe eingegangen und haben vermutlich zum gleichen Zeitpunkt die Hofstelle übernommen. Anton Bachhuber



Das Bachhuber-Marterl im Winterkleid, Februar 2021

Sonst ist auf dem Stein weiter kein Hinweis zu entdecken. Geht man vom geschätzten Alter der flankierenden Buchen aus, so dürfte das Marterl an diesem Platz noch vor dem Jahr 2000 (verm. 1992/1993) aufgerichtet worden sein. Wie uns Lorenz Kiermeier, jetziger Senior-Chef auf der Hofstelle „Beim Bachhuber“ und Eigentümer des Marterls wissen lässt, haben es seine Frau Berta und er als Ersatz für das völlig brüchige, früher etwas weiter oben entlang der Straße zur Anhöhe Egelsee-Berg stehende Marterl errichtet, um die Erinnerung an ein vor langen Jahre geschehenes Ereignis in Verbindung mit den Vorfahren auf dem Bachhuber-Hof weiterhin aufrecht zu erhalten. Dass es sich um ein trauriges gehandelt haben muss, lässt die Pieta-Darstellung wohl erahnen. Unter Zuhilfenahme des Sterberegisters, das nicht mehr

der mündlich überlieferten Familientradition und Ahnenforschung lässt sich in dem Zusammenhang das Folgende berichten: Am 25. November 1878 sind Anton Bachhuber von Grub bei Riedenburg und seine Frau Franziska (die Hoferbin), geboren im September 1856, den Bund der Ehe eingegangen und haben vermutlich zum gleichen Zeitpunkt die Hofstelle übernommen. Anton Bachhuber war von Beruf Wasenmeister und Tierheilkundiger. Bereits der Vater von Franziska, Michael Wax war ebenfalls Wasenmeister auf der Hofstelle. Drei Söhne gingen aus der Ehe hervor: Anton, Franz-Xaver und Otto. Anton, der älteste, wurde im Jahr 1880 geboren. Kurz vor dem 12. März 1906 war Franziska Bachhuber mit einem Pferdegespann in Richtung Siegenburg unterwegs zur Frühmesse. Auf dem stark abschüssigen Weg hinunter zum Egelseebach-Graben „ging das Pferd durch“. Es kam zum Unfall, bei dem Franziska, etwas über 49-jährig, so schwer verletzt wurde, dass sie am besagten 12. März morgens um 4.00 Uhr im eigenen Haus, in das man sie noch gebracht hatte, verstarb. Damit nicht genug. Das Unheil, wie man sagt, nahm von nun an seinen Lauf; alle ihre drei Söhne sind im 1. Weltkrieg 1914-1918 gefallen. Der Ehemann von Franziska stirbt zwei Jahre nach dem Tod der Söhne, im Jahr 1920. Der älteste Sohn Anton, der Hoferbe hatte im Jahr 1912 geheiratet und hinterlässt im vorletzten Kriegsjahr 1917 die Witwe Anna Maria, die 1919 eine 2. Ehe einging und den Namen „Haindl“ annahm. Deren Tochter Theresia heiratet Otto „Eichstetter“, womit der Name der Hofbesitzer ein weiteres Mal wechselte; in der nachfolgenden Generation erfolgte nochmals ein Namenwechsel. Nun zu „Kiermeier“. Mit der Aufstellung des erneuerten Marterls bleibt ein Teil der Geschichte des Hofes „Beim Bachhuber“ in Erinnerung. Genau darin bestand die Absicht von Berta und Lorenz Kiermeier! „Ein Marterl mit dieser Geschichte, lässt man nicht sang- und klanglos verschwinden“, so Lenz Kiermeier.

Wir verlassen das Marterl jetzt, setzen unseren Weg fort und meistern den doch recht steilen Anstieg bis zum Scheitelpunkt der Landshuter Straße, oben auf dem Egelsee-Berg. Dort nehmen wir den Abzweig, wie uns auch der Wegweiser anzeigt, rechter Hand in Richtung Niederumelsdorf. 350 m haben wir bereits geschafft, nochmals dieselbe Strecke und beim ersten Abzweig in einen befestigten Feldweg rechts, gleich an der Ecke, steht Nr. 2, **die Liedl-Kreuzsäule**.



Marterl und Bildstöcke in Niederumelsdorf

Die Niederumelsdorfer Marterln, Feld- und Wegkreuze, Bildstöcke und Kreuzsäulen

Die schlank wirkende Liedl-Kreuzsäule hat eine Gesamthöhe von 2,00 m und besteht aus drei Hauptteilen, dem ca. 25 cm hohen Sockel, einem Mittelteil, knapp ein Meter hoch und einem 80-cm Gusseisenkreuz mit vergoldetem Christus-Corpus, INRI-Schild und figürlichem Basisrelief. Der Sockel aus Kalkstein ist durch den Steinmetz behauen als wäre er aus gemörtelten Bruchsteinen. Der Mittelteil besteht aus einem Schaft, an den Ecken gefast mit kleinen Konsolen, teils gestockt und scharriert, oben eine geschwungene Haube, ähnlich einem Walm-Abschluss. Vorderseitig ist eine mehrzeilige Beschriftung eingehauen. Im gleichen



Gesamtaufnahme der Liedl-Kreuzsäule mitten im Niederumelsdorfer Hopfenland, März 2022



Nahaufnahme der Liedl-Kreuzsäule in der Morgensonne des vorigen Jahres, März 2021



Im farbenfrohen Umfeld, mit dem Hopfengarten kurz vor der Ernte, Aufnahme August 2021

Abstand stehen beidseitig zwei Säuleneichen, die doppelt so hoch gewachsen sind wie die Kreuzsäule selbst. Vor der Kreuzsäule sind mehrere rot blühende Rosenstöcke eingesetzt, wie die nächste Abbildung, zur Herbstzeit aufgenommen, schön zeigt. Im vergangenen Jahr wurde die Anlage ergänzt durch zwei Sonnenblumen. Eigentümer von Grundstück und Kreuzsäule sind Gottfried und Angelika Liedl, „Beim Kastenbauer“. Hr. Liedl und Leo Heinrich, Feldgeschworener bei der Flurneuordnung in Niederumelsdorf ab dem Jahre 1989, teilen mit, dass die Kreuzsäule früher 25 – 30 m weiter Orts einwärts gestanden hat. Die Grundstücksverhältnisse haben sich verändert, deshalb haben die meisten Flurdenkmale, da sie bei den Besitzern bleiben sollten, ja zwangsläufig ihren Standort wechseln müssen und werden somit weiter in Ehren gehalten.

Schauen wir uns den gusseisernen Aufsatz mit dem Relief etwas genauer an. Dazu die beiden Abbildungen!



Der Säulenaufsatz mit Relief, Aufnahmen März 2021 und März 2022

Der Christus-Corpus mit INRI-Schild auf schwarzem Kreuz entspricht dem gängigen Typus; etwas anders ist es mit dem Frauenrelief unten. Eine, bei Feldkreuzen eher seltenere Darstellung. Bei genauem Hinschauen zählen wir fünf trauernde Frauen, rechts unten ist zusätzlich offensichtlich ein röm. Soldat dargestellt, dessen Kopf mit



Marterl und Bildstöcke in Niederumelsdorf

Die Niederumelsdorfer Marterln, Feld- und Wegkreuze, Bildstöcke und Kreuzsäulen

Helm zu erkennen ist. Aus dem Religionsunterricht bekannt oder in Kürze wieder zum Ende der Fastenzeit am Karfreitag in der Passion nach dem Evangelisten Johannes erfahren wir es zum wiederholten Mal, was es damit auf sich hat. Die Textstelle kennen Sie sicher alle (Joh 19, 25-27 EU): „Bei dem Kreuz Jesu standen seine Mutter und die Schwester seiner Mutter, Maria, die Frau des Klopas, und Maria von Magdala.“ Johannes nennt vier der fünf Frauen.

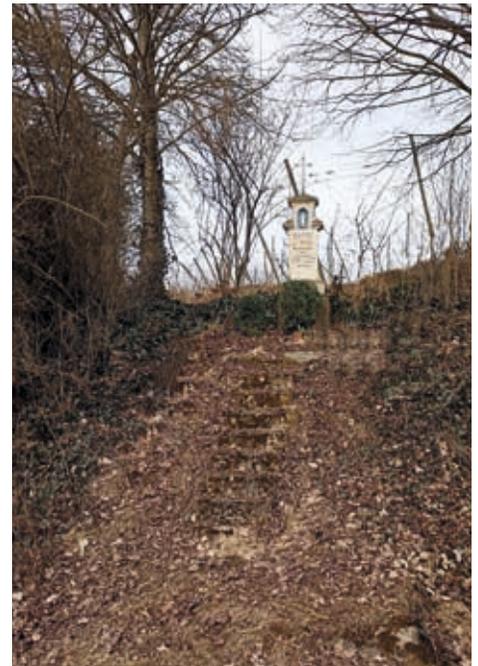


Detailsansicht des Schaftes mit Inschrift, Aufnahme März 2022

Den fünften Namen gibt der Evangelist Markus mit Salome preis, bzw. Matthäus, der die Mutter der Söhne des Zebedäus nennt. Es ist bekannt, dass Jesus von mehreren Jüngerinnen begleitet wurde. Mindestens fünf davon kennen wir somit dem Namen nach. Die Großeltern von Gottfried Liedl haben sich sicher etwas dabei gedacht als sie dieses Relief für ihre Kreuzsäule auswählten, die sie im Jahr 1920 aufstellten. Es gibt so gut wie keine Errichtung eines Kreuzes, auch einer Kreuzsäule ohne Grund oder Anlass; manchmal ist es aber so, dass die Initiatoren derselben es im festen christlichen Glauben als bleibendes Geheimnis mit ins Grab nehmen (genommen haben). Zum Schluss noch zur Inschrift, gefasst in dunklem Rot und Gold, auf der Vorderseite des Kreuzschafes. Auf acht Zeilen verteilt lesen wir: „Gott segne die Fluren Errichtet zur Ehre Gottes von Georg u. Ottilie Liedl 1920“. Das Geheimnis der Eheleute Liedl wird durch den Text auch nicht gelüftet. Wie wir erfahren konnten, wurde die Kreuzsäule in den Jahren 1992/1993 nach gründlicher Renovierung vom Sohn der beiden Stifter und Vater von Gottfried Liedl in Zusammenarbeit mit der Teilnehmergemeinschaft wieder aufgestellt. Gott sei Dank! Sicher bleibt es weiter in guter Pflege.

Das nächste Flurdenkmal gehört wieder zur Gruppe der Marterln. Gar nicht weit entfernt ist es vom gerade vorgestellten. Fast auf dem höchsten Punkt des Egelsee-Berges gelegen mit etwa 440 m ü. NN. Wir fahren, bzw. gehen weiter auf dem eingeschlagenen Weg nach Westen in Richtung Funkmast, Trinkwasser-Hochbehälter. Etwa nach 250 m biegen wir gleich wieder rechts ein; 150 m steil ansteigender Weg erwartet uns. Fast ganz oben angelangt steht links abseits von Buschwerk und kleinem Feldgehölz förmlich eine Marterl-Anlage. Über einen 10-stufigen Aufstieg ist sie erreichbar. Ganz oben das **Heidenreiter-Marterl**.

Thronend steht es da, zwischen zwei Lindenbäumen, davor sind zwei Buchsbäumchen gepflanzt. Die Höhe, des wie ein Grabstein wirkenden Marterls beträgt 2,50 m, die des gestuften Sockels 0,65 m, die des Hauptteiles 1,05 m und die des Kreuzaufsatzes nochmals 0,80 m. Der Sockel ist naturgemäß breiter als der mit Inschrift versehene Schaft, der mit einer Haube schließt. Vorderseitig ragt ein verjüngter Teil empor, der in Form einer Hohlkehle endet. Darin eine 30 cm hohe, halbrunde „Mutter-Gottes-Nische“. Auch dieser Aufsatz ist mit einer profilierten Haube bedeckt. In der blau gefassten Nische steht unverkennbar eine Lourdes-Madonna, ganz in Weiß gekleidet mit blauer Schärpe, zwei Rosenblüten auf den Füßen. Oben auf sitzt ein schlichtes, flaches Edelmetall-Kreuz ohne Corpus, silbrig schimmernd, betont mit Nagelköpfen an den Balkenenden. Es ist offensichtlich ein Ersatz für ein ehemals gusseisernes Kreuz. Unten an der Befestigungsstelle ist das noch gut erkennbar. Durch die üppige Bepflanzung haben sich auch hier verschiedene Flechten und Algen auf der Kalksteinoberfläche angesiedelt. Wie bekannt, vollkommen unschädlich für den Stein selbst.



Gesamtaufnahme der Anlage, März 2022



Marterl und Bildstöcke in Niederumelsdorf

Die Niederumelsdorfer Marterln, Feld- und Wegkreuze, Bildstöcke und Kreuzsäulen



Nahaufnahme, März 2022



Detailaufnahme Nische, März 2022

Der Beginn der Inschrift: „Hier verunglückte...“ bezieht sich natürlich auf den früheren Standort des Marterls; das vorweg. Wir erfahren, dass eine Woche vor Weihnachten, der 19. Dezember 1957 war ein Donnerstag, ein im Jahr 1924 geborener Niederumelsdorfer, von Beruf Landwirt, namens Michael Heidenreiter, vormittags einen Unfall hatte infolge dessen er tödliche Verletzungen erlitt. Mitten im Leben stehend, er war, wie zu lesen ist erst 33 Jahre jung und gerade mal sieben Jahre verheiratet, als der schreckliche Unfall bei der Rückfahrt nachhause passierte. Am Ende des Textes der Segenswunsch mit der Bitte an Unseren Herrn. Ganz Niederumelsdorf muss schockiert gewesen sein, sogar die Proben zu den weihnachtlichen Theateraufführungen wurden abgebrochen, alle Aufführungen sofort abgesagt. Er hinterließ Ehefrau Elisabeth und Kinder im noch nicht schulfähigen Alter. Die Familie errichtete an der Unglücksstelle diese in Stein verewigte Erinnerung an ihn und den Tag seines Todes. Die Anlage wird auch am neuen Platz heute noch von den Nachfahren instand gehalten und liebevoll gepflegt.

An diesem nachdenklichen Ort kehren wir nun um und steuern die Liedl-Kreuzsäule wieder an. Bitte langsam, es geht anfangs hier sehr steil bergab. Weiter dann in Richtung Ortschaft. Nach knapp 300 m biegen wir in den Lindenweg ein und folgen ihm westwärts etwa 250 m, wo wir links, in Richtung Süden abbiegen. Wir fahren sozusagen an der westl. Bebauungsgrenze von Niederumelsdorf entlang, insgesamt 400 m. Unsere vierte Station ist kaum zu verfehlen. Zwei stattliche Linden, an die 15-16 m hoch, eine Sommer- und eine Winterlinde, beide fast seit 35 Jahren hier schon stehend, weisen uns darauf hin, dass wir richtig sind an der **Lindenweg-Kreuzsäule**. Eingesetzt wurden die Bäume, wie uns die daneben angebrachte Erinnerungstafel mitteilt, anlässlich der Festlichkeiten zum 80-jährigen Bestehen des Obst- und Gartenbauvereins Niederumelsdorf 1988, der im Jahr 2018 dann sein 110-Jähriges gefeiert hat. Um die Größe der Linden zu ermessen, wie sie uns bei Ankunft zusammen mit der Kreuzsäule empfangen, die nächste Abbildung. Die rechte ist die Winterlinde, sie ist etwas kleiner, sie wächst generell etwas

Herr Leo Heinrich erzählt uns, dass auch dieses Marterl vor der Flurneuordnung etwas weiter unterhalb stand und zum Abschluss des Verfahrens, auch des günstigeren Platzes wegen, an diesen verbracht worden ist. Widmen wir uns abschließend der Inschrift, die im gefasteten Mittelteil eingehauen und in Schwarz und Gold gehalten ist. Hier dazu eine Nahaufnahme!



Detailaufnahme des Mittelteiles mit der Inschrift, März 2022



Gesamtaufnahme der Lindenweg-Kreuzsäule, März 2022



Marterl und Bildstöcke in Niederumelsdorf

Die Niederumelsdorfer Marterln, Feld- und Wegkreuze, Bildstöcke und Kreuzsäulen

langsamer als ihre Schwester, die Sommerlinde, wie man uns landschaftsgärtnerisch Unerfahrenen mitgeteilt hat. Nicht nur als Bild-Hintergrund, der größte Teil der Niederumelsdorfer Flur sind Hopfengärten; Hopfengärten, *soweit das Auge reicht*.

Die Kreuzsäule steht auf eine Sockelplatte, darauf eine würfelförmige Basis, die in den steil abfallenden Feldabhang eingesetzt sind. Sie wirkt sehr schlank, wahrlich eine Säule auf und auf. Bekrönt wird sie durch ein modern wirkendes, schwarz lackiertes Aufsatzkreuz mit silberfarbenem Christus-Corpus. Wie eine Kulisse dahinter die Niederumelsdorfer Hopfengärten. Einige Niederumelsdorfer bezeichnen die Kreuzsäule auch als Stanglmeier-Kreuzsäule, was wohl mit dem vor der Flurneuordnung hier anschließenden Feldeigentümer zu tun hat. Eine Namenszuordnung ließ sich auf dem Stein jedenfalls nicht entdecken. Lt. Parzellenkarte BVV ist der Eigentümer der Kreuzsäule, wie auch des Grundstückstreifens (auf bayerisch: „Ranken“) auf dem sie steht, der Markt Siegenburg. Ehrenamtlich in Pflege stand die Kreuzsäule zeitweise beim Obst- und Gartenbauverein und bei der Familie Dengler.



Nahaufnahmen der Lindenweg-Kreuzsäule, März 2022

Der Schaft der Säule mit annähernd quadratischem Grundriss ist außer in der Mitte sehr breit im Schrägschliff gefast, endend mit je zwei Konsolstücken, leicht profiliert. In der Mitte ein ebenfalls quadratisches, aus dem Steinblock herausgehauenes Relief mit umlaufendem flachem Profilrahmen. Obwohl der Stein schon deutliche Verwitterungsercheinungen zeigt und Algen angesetzt hat, ist das Relief trotzdem noch gut ablesbar. Mit Hilfe einer entsprechenden Vergrößerung ist etwas mehr erkennbar von der hervorragenden Steinmetzarbeit.

Was ist hier noch zweifelsfrei zu erkennen? Auf einer Wolke schwebend, ist eine Gestalt im Bischofsornat



Detailaufnahme des mittleren Reliefs, März 2022

dargestellt; die spitz zulaufende Bischofsmütze, der Hirtenstab in seiner Linken, sind dafür untrüglige Zeichen. Der Umhang ist schwungvoll drapiert. Am unteren Rand drei Brustbilder, flehender, bittender, betender Menschen.

Zwei davon, die den Kopf nach oben richten, die mittlere im Gebet versunken. Vielleicht kommen wir der Person des Bischofs, bei dem es sich vermutlich um einen Heiligen, ein Vorbild für uns, handelt, etwas näher, wenn wir seine rechte Armstellung zusätzlich vergrößert, noch genauer betrachten. Hier dazu die Abbildung! Apropos, ein Besuch dieser Kreuzsäule lohnt immer. Davor stehend, ist alles noch viel deutlicher zu sehen.



Detail des Reliefs: Vergrößerung der rechten Handstellung, März 2022

Siehe dazu auch genauer den Bereich auf den der weiße Pfeil zeigt.



Marterl und Bildstöcke in Niederumelsdorf

Die Niederumelsdorfer Marterln, Feld- und Wegkreuze, Bildstöcke und Kreuzsäulen

Aus dem Umschlag des Umhanges ragt die rechte Hand hervor, die vermutlich eine Unterlage (vielleicht ein Buch?) hält. Was aber darauf liegt ist zweifelsohne ein Fisch. Zusammen mit der Tatsache, dass es sich um einen Bischof handelt, der als Attribut einen Fisch zeigt, wird uns klar, um wen es sich hier nur handeln kann! Gleichzeitig ist er der Patron der Diözese Augsburg und der der Pfarrkirche in Niederumelsdorf: **St. Ulrich**, meist stehend dargestellt, seltener wie hier, schwebend auf einer Wolke. Eine ähnliche Darstellung eines Kirchenpatrons, auf einer Wolke schwebend, ist in der benachbarten Pfarrkirche von Siegenburg auf dem östlichen Deckengemälde von Jos. Wittmann zu sehen; nämlich die des Hl. Nikolaus. Ja, wer hätte das gedacht, dass der Hl. Ulrich, Schutzpatron und Fürsprecher aller Umelsdorfer, auch auf einer Kreuzsäule in ihrer Flur zu finden ist. Hätten Sie das vermutet? Bleibt noch die Frage offen, aus welcher Zeit die Kreuzsäule wohl stammt? Der Stil und die Bauart weisen sicher in die 2. H. des 19. Jahrhundert. Unterhalb des Reliefs finden wir dazu einen Hinweis, der sich aber nur bei günstiger Belichtung offenbart. Schauen wir uns diesen Teil der Säule ebenfalls näher an.



Detail Säule mit Vergrößerung des Bereiches unter dem Relief, März 2022

Berücksichtigt man Verwitterungszustand und Stilistik der Säule, könnte die eingehauene Jahreszahl doch das Jahr 1870 angeben. Was hat sich 1870 Bemerkenswertes zugetragen? Es tobte der Deutsch-Französische Krieg, in dem sicher junge Männer aus dem Ort rekrutiert waren; errichtet vielleicht nach glücklicher Heimkehr eines Hoferben oder Familienmitgliedes zum Beispiel? Auf alle Fälle gäbe 1570, 1670 oder 1770 keinen Sinn. Die neugotischen Stilelemente passen nicht dazu. Oberhalb der Jahreszahl lässt der schmale Bereich bei genauer Betrachtung



Gesamtansicht im Sommer, Juli 2020

auch noch Reste einer ehemaligen ein-, möglicher Weise, zweizeiligen Inschrift vermuten. Ein Scharrieren durch den Steinmetz wäre wenig sinnvoll an der Stelle. Typisch für solche Art Kreuzsäulen käme ein Segensspruch wie: „Gelobt sei Jesus Christus!“ in Frage. Das aber ohne Gewähr. Die anfangs bei den ersten zwei Buchstaben noch erkennbare Schriftart und dessen Größe wären dazu geeignet, den genannten Text im zur Verfügung stehenden Platz unterzubringen! Mit dieser kleinen Überraschung beim für heute letzten Marterl lassen wir es bewenden.

Dass man vom Frühjahr bis Herbst, wenn rundum alles grünt und blüht, solche Details kaum erkennen kann, versteht sich fast von selbst.

Zum Abschluss eine Aufnahme des Platzes während der Jahreszeit.

In der April-Ausgabe setzen wir die Vorstellung fort. Vielleicht ist wieder eine Überraschung dabei?

Bis zum nächsten Mal.

Auf Wiedersehen.



Faschingsgruß

Markt Siegenburg und Siegonia besuchen Kindertagesstätten

BILDER UND TEXT: KARIN EINSLE

Am „unsinnigen Donnerstag“ statteten 2. BGM Dr. Siegfried Gehrmann, 3. BGM Gernot Seefelder, Kunst- und Kulturausschussvorsitzende Kornelia Saller und das Projektmanagement Karin Einsle unseren beiden Kindergärten und auch der Kinderkrippe, mit 250 Krapfen im Schlepptau, einen süßen Besuch ab. Mit dabei auch unsere Lieblichkeit Selina I., die Jugendprinzessin der Siegonia gemeinsam mit ihrer bezaubernden Hofdame Emma. Der Prinz, so konnten wir aus Selinas Rede hören, war noch verhindert, er musste eine Probe in der Schule absolvieren. Im Katholischen Kindergarten St. Nikolas erhielt die Gruppe jeweils ein Sternenzepter überreicht. Selina ließ es sich nicht nehmen, jede Gruppe einzeln

zu besuchen. Routiniert hielt Hofdame Emma ihr jeweils die Rede auf stylischen Pergament vorgeschrieben zum Ablesen hin. Die Kleinen in der Kinderkrippe nebenan staunten mit großen Augen über die hübsche Prinzessin. Zuletzt ging es noch in den Kommunalen Kindergarten, Sigos Hopfenburg. Viele Fotos entstanden auch dort, wir bekamen neben einem fröhlichen Faschingslied auch noch jeder einen bunten Orden.

Da der Impfbus gerade vor Ort war, besuchte Selina mit uns als Gefolge auch diese sympathische Mannschaft mit einer süßen Leckerei. Über die noch übrigen Krapfen freute sich die Verwaltungsgemeinschaft.



Gruppenbild im Katholischen Kindergarten



In der Kinderkrippe „Sonnenstube“



In der Sigos Hopfenburg



Mit dem Team des Impfbusses



Mit Rosa Huber vom kath. Kindergarten



Mit Kulturchefin Kornelia Saller



Die fröhlichen Geschenke der Kids



Siegenburg, den 14.3.2022

Geflüchtete aus der Ukraine sollen Zuflucht finden und brauchen Unterkunft

Der Landkreis Kelheim bereitet sich auf die Aufnahme von Kriegsflüchtenden aus der Ukraine vor. Auch der Markt Siegenburg will Menschen aus dem Kriegsgebiet einen sicheren Ort bieten. Der Markt Siegenburg ist dazu in engem Austausch mit dem Landratsamt, um schnell und zielgerichtet helfen zu können. Am vordringlichsten werden jedoch Unterkunftsmöglichkeiten gebraucht. Bürgermeister Dr. Johann Bergermeier appelliert an die Bürgerinnen und Bürger: „Helfen Sie uns, den Menschen aus dem ukrainischen Kriegsgebiet, die bei uns Zuflucht suchen, eine Unterkunft zur Verfügung zu stellen und ihnen ein Dach über dem Kopf zu bieten. Melden Sie sich bitte, wenn Sie die Möglichkeit haben, jemanden bei sich aufzunehmen und Wohnraum bieten können.“ Personen, die Unterkünfte für Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine anbieten möchten, können ihr Angebot über die Homepage des Landkreises Kelheim <https://www.landkreis-kelheim.de/leben-arbeiten/ehrenamt/hilfe-fuer-die-ukraine/> selbständig registrieren. Alternativ können die Hilfsangebote per E-Mail oder per Telefon beim Landratsamt Kelheim gemeldet werden: asylunterbringung@landkreis-kelheim.de oder 09441/207-5200. Bitte geben Sie dabei folgende Informationen an: Kontaktdaten des Inhabers der Unterkunft, Adresse der Unterkunft, Ausstattung der Unterkunft (Wohnfläche, Zimmeraufteilung, Sanitäreinrichtung, Küche mit Küchenausstattung), Verfügbarkeit der Unterkunft. Das Landratsamt Kelheim koordiniert dann diese Angebote. Im Markt Siegenburg wird den Flüchtenden dann auch der Asylkoordinator Franz Saller zur Seite stehen und bei dem, was an ihrem Zufluchtsort auf sie zukommt, ebenso unterstützen wie der bereits entstehende Helferkreis, so Bürgermeister Dr. Johann Bergermeier. Wer ehrenamtlich in Siegenburg unterstützen möchte, kann sich an Asylkoordinator Franz Saller wenden. Er ist Ansprechpartner zur Koordinierung von ehrenamtlichem Engagement in der Flüchtlingshilfe in Siegenburg. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter: Telefon: 09444/97161, Mobil: 01714304441 oder E-Mail: ra.franzsaller@t-online.de.

Ihr Bürgermeister
Dr. Johann Bergermeier





Ein besonderes Jubiläum gibt es zu begehen

TEXT: FRANZ BECHER; BILD: PFARREI

Die Caritas wird 100 Jahre

Liebe Schwestern und Brüder in unserem gemeinsamen christlichen Glauben!

Die Zahl der 100-Jährigen ist auf einem Höchststand angekommen. Über zwanzigtausend Menschen werden dieses Jahr in Deutschland ihren 100. Geburtstag feiern. 100 Jahre ist eine beachtliche Zeitspanne. Vor 100 Jahren, am 26. Juli 1922, wurde der diözesane Caritasverband aus der Taufe gehoben. Nicht nur für ein Menschenleben, auch für einen Verband ist das ein nicht alltägliches Alter. Da ist es angebracht, einmal innezuhalten, sich des Eigenen zu vergewissern, zurückzuschauen - was war, und in die Zukunft zu blicken - was kommt. Das Fundament der Caritas hat unser Herr Jesus Christus selbst gelegt, indem er sich den Verwundeten und Bedrängten zugewandt hat. So ist die Caritas, neben der Verkündigung und der Feier der Liturgie, eine der drei großen Säulen der Kirche. Und jeder Christ und jede Christin ist berufen diesen drei Grundvollzügen durch das eigene Leben ein Gesicht zu geben. Im Bild des Diözesan-Caritasverbandes zu dem 10 Caritas-Kreisverbände sowie als Fachverbände die Kath. Jugendfürsorge, die Malteser, der Kreuzbund und der Sozialdienst kath. Frauen gehören, spiegelt sich auch ihr Gesicht. Vielfältige Aufgaben erfüllt der Diözesan-Caritasverband im Bereich der Alten- und Gesundheitshilfe. **So ist er in eigener Trägerschaft oder in der Rolle als Spitzenverband für über 50 Alten- und Pflegeheime und nahezu 70 Sozialstationen zuständig.** Durch den Verband ist die Caritas Träger zweier Altenpflegeschulen, des Pflegecampus und des Caritas Krankenhauses St. Josef in Regensburg. Nicht zuletzt wird auch die Goldbergklinik in unserem Landkreis Kelheim künftig von der Caritas geleitet, dann neu: „Caritas Krankenhaus St. Lukas“. **Darüber hinaus kümmert sich die Caritas nicht nur um Familien in Not, Suchtkranke, Haftentlassene, Migranten und Flüchtlinge, sondern ist unter dem Label der KJF auch in der Kinder-, Jugend- und Behindertenhilfe gut unterwegs.**

Rund 20 Tsd. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finden unter diesem Dach Arbeit und mehr als eine viertel Million Menschen nehmen jedes Jahr Dienste der Caritas Regensburg und der angeschlossenen Fach- und Kreisverbände in Anspruch. Es sind beachtliche Zahlen, hinter denen viel Arbeit und viel Herzblut stecken. Begonnen hat alles am 9. November 1897. Es war die Zeit der Industrialisierung. Eine Zeit, in der viele Menschen unter heute unvorstellbaren Bedingungen lebten und arbeiteten. Der Theologe Lorenz Werthmann rief damals in Köln zur Gründung des Caritasverbandes auf. Sein Ziel war es, die vielfältigen katholischen sozialen Hilfsangebote unter einem Dach zu bündeln. Der neue gegründete Verband der Caritas engagierte sich bald auf vielen Gebieten sozialer Not. Um Saisonarbeiter, Seeleute, Trinker sowie körperlich und geistig behinderte Menschen kümmerte er sich ebenso wie um Kindergärten, Fürsorgeerziehung, Mädchenschutz, Krankenpflege und Frauenfragen. Schon damals eine rundherum beachtliche Bandbreite! Im Nachkriegsdeutschland der 20er Jahre verschlechterte sich die soziale Situation der Menschen stark. Arbeitslosigkeit und das Chaos in Folge des Weltkriegs machten das Überleben zur Kunst. In dieser Zeit haben sich mutige und weitsichtige Männer und Frauen der Kirche von Regensburg von der Not ansprechen lassen und den Caritasverband für unsere Diözese gegründet. Heute ist aus dem zarten Pflänzchen ein mächtiger Baum geworden. Dafür dürfen wir alle dankbar sein. Es ist nicht der Verdienst von einigen Wenigen. Es braucht zwar immer wieder Anstöße und die richtigen Weichenstellungen der Verantwortungsträger, der Erfolg dieses Verbandes ist jedoch der Erfolg von ganz vielen einfachen Menschen, die sich von der Not ihrer Mitmenschen ansprechen lassen und Abhilfe schaffen.

Deshalb ist dieses Jubiläum ein Fest der Menschen, die diesen Verband durch ihre finanzielle und ideelle Unterstützung tragen und derer, die durch ihre haupt- oder auch ehrenamtliche Mitarbeit ganz konkret Not lindern – Tag für Tag, Jahr für Jahr. Wo geht es hin? Wenn wir auf die letzten 100 Jahre zurückblicken, dann sieht man, dass sich die Not der Menschen zwar dauernd wandelt, aber nie verschwindet. Während vor über 100 Jahren Menschen wie Adolf Kolping, Josef Cardijn oder auch Bischof Ketteler sich der Not der niedergedrückten und geschundenen Arbeiterschaft angenommen haben, so hat sich die Lage der Menschen seither immer wieder grundlegend verändert. Zu jeder Zeit hat der Caritasverband seine Hilfe an der Not der Menschen ausgerichtet. Und wer hilft, der wird gebraucht – oder, wie es im Caritasverband der Diözese Regensburg heißt: Not sehen und handeln. Das gilt für alle Zeiten. Das Besondere in unseren Tagen ist, dass sich nicht nur die humanitären Notlagen ändern, sondern auch das gesellschaftliche Umfeld, in dem Hilfe geleistet wird, sich stark wandelt. Weltanschaulich kommt das christlich religiöse Moment in der Gesellschaft kaum mehr zum Tragen. Die ganze Wohlfahrtspflege und das Gesundheitswesen unterliegen strengen ökonomischen Anfor-



Ein besonderes Jubiläum gibt es zu begehen

Die Caritas wird 100 Jahre

derungen und müssen sich täglich neu in einer durch und durch ökonomisierten Welt gegen Konkurrenten bewähren und durchsetzen. Für einen kirchlichen Verband wie den Caritasverband bedeutet das in gewisser Weise die Quadratur des Kreises zu vollbringen. Im täglichen Leben müssen aber Kompromisse gefunden werden. Das macht es notwendig, dass sich der Caritasverband ständig reformiert und neu ausrichtet, um in dieser Welt bestehen zu können. Das kann er aber letztlich nur, wenn wir alle zusammenstehen und mit den Mitteln, die uns zur Verfügung stehen, die wohltätige Arbeit der vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begleiten und unterstützen.

Auch bei uns waren in den letzten Jahren und Jahrzehnten viele Ehrenamtliche unterwegs, um für die Anliegen der Caritas Spenden zu sammeln. Ihnen allen und ebenso allen Geberinnen und Gebern sage ich ausdrücklich ein herzliches „Vergelt's Gott!“ Ihr Geld kam und kommt bei den Menschen an, die der Hilfe bedürfen. Alle diese Menschen sind dankbar für die Hilfe und Unterstützung, die Sie mit ermöglichen. Was gibt es Schöneres als eine Hand, die gibt und damit dem Leben dient. Besonders erwähnen darf ich noch die Menschen, die sich bis heute ehrenamtlich einbringen, sei es im Besuchsdienst für alte und kranke Menschen, in der Flüchtlingshilfe, in der Kleiderkammer, in der Behindertenhilfe, in der Nachbarschaftshilfe und an vielen anderen Orten. Zu diesem 100. Geburtstag sollen sie und alle Unterstützer Dank und Wertschätzung erfahren. So bauen wir gemeinsam an einer guten Zukunft für unsere Gesellschaft und unsere Kirche.

Liebe Schwestern und Brüder!

In Europa ist Krieg. Russland beschießt Ziele in der gesamten Ukraine, Soldaten passieren die Grenze. Schon jetzt steht fest: Unzählige Zivilisten werden die Leidtragenden dieses Krieges sein.

Die Caritas hat bereits seit Wochen Vorbereitungen getroffen, Evakuierungspläne ausgearbeitet und ihre Mitarbeitenden auf den Kriegsfall vorbereitet.

Sie können die Betroffenen des Krieges mit Ihrer Spende unterstützen. Das Geld geht an die Caritas Ukraine, die vor Ort die Hilfen koordiniert. Mit den Spenden werden Lebensmittel, Trinkwasser, Hygiene-Artikel, Heizmaterial und medizinische Hilfen beschafft und verteilt.

Die Caritas unterstützt die Menschen in der Ukraine bereits seit Beginn des Konflikts 2014 und wird auch weiterhin an der Seite derjenigen bleiben, die Hilfe benötigen. Bislang wurden circa 800.000 Menschen durch die Hilfen der Caritas erreicht.

Jetzt spenden

mit Stichwort „CY00050 Ukraine-Konflikt“

Caritas international, Freiburg

Spendenkonto 202 bei der Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe

BLZ 660 205 00

IBAN: DE88 6602 0500 0202 0202 02, BIC: BFSWDE33KRL

oder online unter: www.caritas-international.de



Weitere Hilfsmöglichkeiten für die Ukraine finden Sie auf der Seite des Caritasverbandes der Diözese Regensburg: www.caritas-regensburg.de

Ein besonderes Jubiläum gibt es zu begehen

Die Caritas wird 100 Jahre

Mit einem Gebet aus dem 14. Jahrhundert sage ich Ihnen ein herzliches „Vergelt´s Gott!“ für alle Unterstützung:

Christus hat keine Hände, nur unsere Hände, um seine Arbeit heute zu tun. Er hat keine Füße, nur unsere Füße, um Menschen auf seinen Weg zu führen. Christus hat keine Lippen, nur unsere Lippen, um Menschen von ihm zu erzählen. Er hat keine Hilfe, nur unsere Hilfe, um Menschen an seine Seite zu bringen. Wir sind die einzige Bibel, die die Öffentlichkeit noch liest. Wir sind Gottes Botschaft, in Taten geschrieben.

Euer Pfarrer Franz X. Becher



Der Sachausschuss Caritas des Seelsorgerates Siegenburg in der aktuellen Legislaturperiode (2018-2022) beim gemeinsamen Austausch.

Veranstaltungen beim Katholischen Frauenbund

„Frühlingshafte Türkränze“

TEXT: KERSTIN GRIM; BILD: PIXABY



Unter diesem Motto bietet der Frauenbund am 26.04.2022 um 19:00 Uhr einen Blumenworkshop an.

Unter der fachkundigen Anleitung von Frau Edeltraud Eckinger können interessierte Frauen im Pfarrsaal Siegenburg Türkränze aber auch Blumensträuße oder Gestecke zaubern. Bitte hierfür eine Vase o.ä. mitbringen.

Wir bitten auch, die bis dahin gültigen Corona-Regeln zu beachten.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Herzlichst

Euer Team vom Frauenbund



Für Frauenbund Mitglieder ist der Kurs kostenlos, der Unkostenbeitrag für Nichtmitglieder beträgt 5 € zzgl. geringer Materialkosten für Dekoration und Schleifen.

Bitte bringen Sie Blumen, Zweige, Äste, Gräser und eine Gartenschere von zuhause mit.

Für den Workshop ist eine Anmeldung erforderlich vom 11.04 - 22.04. in der Box neben Netto.





Wittmann-Kreuz bei der Lourdes-Kapelle erstrahlt wieder

TEXT: HANS ERTLMEIER; BILDER: KARIN EINSLE



Bunte Frühlingsblüher wurden gesetzt.

Das wertvolle Wegekreuz nordseitig des Kirchturmes war in bemitleidenswertem Zustand. Siehe Marktblatt März-Heft 2021. Auf private Initiative der Mesnerin der Kath. Pfarrkirchenstiftung, Fr. Wendl, konnte eine Reihe von Gleichgesinnten gefunden werden, denen es ebenso wichtig war, es nicht noch weiter verkommen zu lassen. In den Monaten Februar und März wurde es durch eine Siegenburger Restaurierwerkstätte wieder instand gesetzt. Der Rost wurde beseitigt, Dach und Kreuzbalken erhielten eine neue dauerhafte Oberflächenbehandlung. Aufgrund der massiven Schäden musste der Corpus komplett neu gefasst werden, incl. Vergoldung. Die Gärtnerin aus Leidenschaft hat das Umfeld bereits wieder farbenfroh bepflanzt; frühlinghaft. Ein Kleinod, das sich nun wieder sehen lassen kann; ja dank Privatpersonen, denen das noch ein Anliegen ist.



Hoch oben am Kirchberg strahlt das Wittmann-Kreuz in neuem Glanz.

Veranstaltungen beim Katholischen Frauenbund

TEXT: HEIDI WEIGL; BILD: PIXABY

Solibrot-Aktion



Der KDFB Siegenburg beteiligt sich am 03.04.2022 nach dem Sonntagsgottesdienst um 10.30 Uhr am Verkauf von reschem, selbstgebackenen Bauernbrot aus dem Holzofen Neukirchen.

1 kg Brot kostet 4,00 €.

Der Erlös geht an die Solibrotaktion von Missereor Hilfswerk für einen caritativen Zweck.





Viel los im Katholischer Kindergarten St. Nikolaus

Vom Unsinnigen Donnerstag...

Am Unsinnigen Donnerstag war es ganz besonders im Kindergarten St. Nikolaus. Irrendwie waren keine Kinder in ihren Gruppen, sondern Tiere, mystische Wesen und Figuren aus Film und Fernsehen. Ein besonderer Anblick für die Augen unserer Schützlinge. Auch in die Rolle des Kostüms zu schlüpfen war ein absolutes Highlight.



„Reise nach Jerusalem“ und „Topf schlagen“ ist mit der Zeit dann etwas anstrengend. Daher musste eine Spielpause her. Aber da hatten die Eltern vorgesorgt: Leckerstes Essen haben sie zubereitet und in den Gruppen ein vielfältiges Buffet gezaubert. Frisch gestärkt und voller



Energie ging es in jeder Gruppe in die zweite Party-Runde. Jede Gruppe hatte ihr eigenes zauberhaftes Programm und das Kinderlächeln zeigte, dass es ein voller Erfolg war.

über den Schlafmützentag...

Aber so eine Party bleibt bekanntlich nicht ohne Folgen. Nachdem am Nachmittag alle Luftschlangen und Konfetti beseitigt wurden ging es am nächsten Morgen weiter mit dem „Schlafmützentag“. Jedes Kind – und auch das Personal – zog sich seinen liebsten und kuscheligsten Schlafanzug an und legte sich samt Kissen und Kuscheltier mit auf die



vorbereiteten Matratzen am Gruppenzimmerboden. Um es noch gemütlicher zu gestalten, wurde das Ganze mit entspannender Musik und schönen Geschichten umrahmt, die von ErzieherInnen der jeweiligen Gruppe vorgelesen wurden. So ein schöner Vormittag. Kaum zu glauben, dass uns die intensive Bewegung und das große Spielen an diesem Tag kaum gefehlt haben.

...zum Aschermittwoch...

Doch irgendwann ist auch die Faschingszeit vorbei. Und das ist eben am Aschermittwoch. Nun beginnen nämlich 40 Tage Fastenzeit. So besuchte uns Herr Lugauer, um den Kindern den Sinn von Aschermittwoch näher zu bringen. Wir sammelten uns am Sandkasten und verbrannten symbolisch die Luftschlangen zum Faschingsende. Als uns erklärt wurde, warum wir uns am Aschermittwoch zusammenfinden, hörten wir aufmerksam zu. Auch den Liedern lauschten wir und konnten sogar mitsingen. Zuletzt gab der Gemeindefeuerwart jedem Kind noch ein Aschekreuz auf die Stirn.



... und dem Tag der offenen Tür

Am Samstag, den 12.03. standen unsere Türen offen. Jeder hatte die Möglichkeit, sich von unseren Räumlichkeiten zu überzeugen. Auch die Fragen der Eltern haben wir gerne beantwortet. Wir freuten uns, sie bei uns begrüßen zu dürfen und sagen Danke für den freundlichen Austausch. Wir bedanken uns auch bei unserem Elternbeirat für die Tatkräftige Unterstützung.

Wenn Sie Ihr Kind noch anmelden möchten, können Sie gerne mit uns unter der Nummer 09444 295 in Kontakt treten.





KOLPING SIEGENBURG

ALTKLEIDERSAMMLUNG

am **SAMSTAG, 30. April 2022**

ab **8.30 Uhr**

Gesammelt wird in:

Siegenburg und Umgebung

Train und Umgebung

Tollbach

Wildenberg

Schweinbach

Kirchdorf und Umgebung

Die Altkleidersäcke liegen in den Kirchen, Banken und in verschiedenen Geschäften der Sammelorte aus.

Gesammelt werden guterhaltene Altkleider und Schuhe, keine Lumpen.



Der Erlös der Altkleidersammlung kommt der Diözese für soziale Zwecke zugute.

Vielen Dank für ihre Spende. 😊



Immer wieder kommt ein neuer Frühling...

TEXT UND BILDER: HILDEGUNDE LIMMER

In einer Welt, in der gerade Vieles aus den Fugen geraten ist, ist es für uns gerade besonders wichtig, Normalität zu erleben und über Regeln zu sprechen. So unterhielten wir uns in letzter Zeit viel über Schimpfwörter, falsches Verhalten und Regeln. In unserem neuen Lieblingslied heißt es zum Beispiel: „In unserm Kindergarten hier, gibt’s Regeln, sogar mehr als vier, weil sonst die ganze Bande brüllt: Die hat mich ausgelacht, der hat’s kaputt gemacht, ich bin traurig und hab keinen Spaß.“ Uns Kindergartenkindern ist bewusst, wie wichtig Regeln sind und dass sich für ein gutes Zusammenleben alle daran halten müssen. So mancher Erwachsene hätte von unseren Gesprächen sicher auch noch etwas ler-

nen können. Nach dem Fasching begann mit dem Aschermittwoch wieder die Fastenzeit, zu dem wir uns wie jedes Jahr einen Fastenweg mit 40 Kerzen und Schafen aufgebaut haben. Zur Einführung der Fastenzeit mit Auflegung des Aschenkreuzes besuchte uns am Freitag, den 4. März der Pastoralassistent Hr. Daniel Lugauer. In einer kleinen Andacht stimmten wir uns gemeinsam auf die Fastenzeit ein. Zur Erinnerung, dass Jesus uns liebt und immer bei uns ist, durften wir unsere selbstgemachten Kreuze aus kleinen Ästen mit nach Hause nehmen. Untrennbar mit Ostern ist auch der Frühling verbunden, den wir kaum erwarten können. Immerhin ein paar Narzissen vor unserer Haustür weisen schon in die richtige Richtung. Wir hoffen sehr, dass mit dem Frühlingserwachen in der ganzen Welt wieder Frieden und Gesundheit erblühen können.



Verkleiden macht immer Spaß, aber zu Fasching ganz besonders.



Was Mama und Papa wohl sagen, wenn sie uns so abholen.



Vorsicht! Tiger! Aber ein ganz lieber...



Nach so viel feiern, tut uns die Brotzeit richtig gut.



Auch nach dem Fasching gehen die Rollenspiele bei uns weiter.



Mit einem Lied begannen wir unsere kleine Andacht.

SIGOs HOPFENBURG - Kommunalen Kindergarten | Leitung: Hildegunde Limmer
 Marienplatz 9 | 93354 Siegenburg | Telefon 09444/6919638 | Telefax 09444/6919639 | E-Mail: hopfenburg@siegenburg.de

Immer wieder kommt ein neuer Frühling...



Beim Auflegen des Aschenkreuzes herrschte eine besondere Stille.



Das Aschenkreuz stimmte uns auf die Fastenzeit ein.



Mit unseren selbstgebastelten Kreuzen wurde unser Fastenweg noch verschönert.



Dass sich die Großen um die Kleinen kümmern, ist ganz selbstverständlich.



Extra für Frau Rauhe haben wir einen riesen Turm aus unseren neuen Magneten gebaut.



Wenn wir uns beim Freispiel an unsere Gruppenregeln halten, können richtige Kunstwerke in Teamarbeit entstehen.



Auch das Warten, bis man an der Reihe ist, muss geübt werden.



Langsam können wir den lang ersehnten Frühling mit allen Sinnen wahrnehmen.

Leseprojekt „Rico und Oskar“

BILDER UND TEXT: EVI FLAXL

In ihrem Leseprojekt nahmen die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6a das Kinderbuch „Rico, Oskar und die Tieferschatten“ von Andreas Steinhöfel genauer unter die Lupe. Zunächst wurde die Geschichte gemeinsam gelesen. Hierbei wurde auch immer wieder auf das Hörbuch zurückgegriffen. Zu jedem Kapitel wurden anschließend Aufgaben und Rätsel gelöst. Wie die Geschichte ausging haben die Kinder erst beim Ansehen des Filmes herausgefunden. Hierbei konnten wir aber nicht nur das Ende erfahren, sondern auch Gemeinsamkeiten

und Unterschiede zwischen Film und Buch herausarbeiten. Zum Ende der Unterrichtseinheit gestalteten die Kinder eine Fotostory zu einer selbst gewählten Szene aus dem Buch. Zunächst wurde ein Drehbuch, das sogenannte Storyboard, von den Gruppen entworfen. Mit Hilfe des iPads und der App „Bookcreator“ wurden die einzelnen Szenen fotografiert und anschließend mit Denk- und Sprechblasen versehen. Die fertigen Storys sind von den Gruppen stolz präsentiert worden und schmücken nun unser Klassenzimmer.



Anna, Robert, Pawel und Vladut beim Anfertigen ihres Drehbuchs



Corinna und Kristina beim Erstellen der Fotostory



Jede freie Minute zum Lesen nutzen



Voller Körpereinsatz beim Nachstellen der einzelnen Szenen



Die fertigen Fotostorys im Klassenzimmer

Wer kennt die Leselotte?

BILDER UND TEXT: GABI FRISCHEISEN

Kurz vor Weihnachten kam Frau Kaufmann von der Siegenburger Gemeindebücherei mit der „Leselotte“ zu uns ins Klassenzimmer der 1a. Gespannt öffneten wir die 25 Stofftaschen des ca. 5 m langen Tausendfüßlers. Neugierig lasen wir die Buchtitel und liehen uns die gewählten Bücher aus. Am 24. Februar marschierten wir zur Bücherei, um

diese wieder abzugeben. Dort zeigte uns Frau Kaufmann die einzelnen Bereiche der Kinder-Lesecke. Auch Spiele und DVDs kann man dort ausleihen, vorausgesetzt, man erwirbt einen Leserausweis. Für uns kein Problem. **Jeder Erstklässler erhielt diesen für ein Schuljahr kostenlos und das von der Gemeinde. Herzlichen Dank dafür!**



Die Kids erhalten Bücher in der Schule.



Ordentlich bringen sie sie wieder zurück in die Bücherei.

BILDER UND TEXT: BIRGIT STEINBERGER

Hurra- die Schul-T-Shirts und Sweatshirts sind da!

Vor einigen Wochen konnten die Schülerinnen und Schüler neue Shirts und Sweatshirts mit dem Schullogo der Herzog-Albrecht-Schule bestellen. Viele Bestellungen gingen bei den beiden Schülersprecherinnen Emma und Julia ein. Zur Aus-

wahl standen die Farben grau und dunkelblau. Dank der Schüler der achten und neunten Klasse wurden sie dann an die Schülerinnen und Schüler verteilt.



Laura und Selina zeigen die Vorderseite.



Laura, Michael, Stefan, Tobias und Selina helfen beim Verteilen.

Die Projektprüfung rückt näher - Übungsprojekt

BILDER UND TEXT: NICOLE DAFFNER

Um die Schülerinnen und Schüler der 9. Abschlussklasse bestmöglich auf die Projektprüfung in den Fächern Wirtschaft und Beruf (WiB), Ernährung und Soziales (ES) und Technik (TE) vorzubereiten, fand vom 14.02.2022 – 18.02.2022 an der Herzog-Albrecht-Mittelschule ein Übungsprojekt statt. 14. Februar – Valentinstag – so lautete das Thema dieses Probedurchlaufs. Für das Fach WiB recherchierten die Schülerinnen und Schüler im Team über Berufe, die im Zusammenhang mit dem Valentinstag zum Einsatz kommen. Einer dieser Berufe wurde genauer in Form eines Berufsbildes dargestellt und zusätzlich entwarfen die Schülerinnen und Schüler einen Betriebsspiegel einer Firma/eines Geschäftes in Wohnortnähe, die diesen Beruf auch ausbildet. Vom Floristen/in über Schreiner/in und Elektriker/in bis hin zum/zur Feuerwehrmann/frau – all diese Berufe konnten mit dem Valentinstag in Verbindung gebracht werden. Im Fach ES bereiteten die „Übungsprüflinge“ Valentinsgerichte für ihre Liebsten zu. Es musste ein Nudelgericht, ein/e Kuchen/Torte und eine süße bzw. schokoladige Gelatinespeise ausgesucht und kreiert werden. Der Einkaufszettel für die verwendeten Zutaten sowie die Rezepte sollten mit dem Computer erstellt werden. Aufgrund der Hygienebestimmungen durften die

Köstlichkeiten leider auch in diesem Schuljahr nicht in der Schule verspeist werden, so dass die Familie zu Hause in den Genuss kam. Im Fach TE sollten die Schüler ihre Liebsten mit einem selbst gebauten Stövchen zum Tee überraschen. Dieses musste aus Holz und Metall konstruiert und in einer maßstabgetreuen Skizze in Kabinettperspektive gezeichnet werden. Das Werkstück musste eine Schlitz- und Zapfenverbindungen aufweisen und in einer sinnvollen Verbindungstechnik gewerkt werden. Eine exakte Konstruktion der Einzelteile mit Bemaßung, eine 3-Tafel-Projektion von einer Leiste und eine Stückliste vervollständigten die Aufgabe.



Emma dekoriert ihr gebackenes Valentinsherz.



Stefan füllt die Cannelloni mit einer Käsemischung.



Stefan und Michael präsentieren stolz ihr Gericht.



Tamia garniert ihre Schokobrownies.

Faschingsimpressionen

TEXT: KRISTIN SCHOLZ,
BILDER: K. SCHOLZ; ALEXANDRA BARWANIEZ

In den letzten Tagen vor den Faschingsferien spielten sich an der Herzog-Albrecht-Grundschule durchaus erstaunliche und ungewohnte Szenen ab: Cowboys verbündeten sich mit Indianern, Mäuse teilten ihre Süßigkeiten-Beute mit Katzen und Prinzessinnen verschlangen wenig elegant Schaumküsse ohne mit der Wimper zu zucken. So sah der Start in die wohlverdienten Faschingsferien wohl an vielen Schulen im Landkreis aus. Schließlich ist es mit ein bisschen Kreativität auch mit Abstand und Masken möglich, ausgelassen Fasching zu feiern. Dazu wurde beispielsweise der Freiraum in der Turnhalle für typische Faschingsspiele wie „Reise nach Jerusalem“ oder „Luftballontanz“ genutzt. Aber auch in den Klassenzimmern wurde das Faschingstreiben nicht vernachlässigt. Neben

Kostümwettbewerben gab es Schaumkuss-Wettessen, Tiermasken wurden gebastelt oder passende Faschingslieder musiziert. Mit jeder Menge Spaß und nicht viel weniger Süßigkeiten ging so auch der letzte Schultag vor den Faschingsferien wie im Fluge vorüber.



Die Gewinner des Kostümwettbewerbs der 4a



Die Reise nach Jerusalem



Gemeinsames Musizieren bei der 4b



Knifflige Luftballonspiele



Tiermasken basteln



Tolle Kostümideen aus der 3a



Vorfreude auf die Faschingsferien

Faschingstreiben im Ganzttag

BILDER UND TEXT: MARKUS AMMER

Unbeschwertes Zusammensein bei Spiel und Spaß gab es am unsinnigen Donnerstag in der Kai e.V. Nachmittagsbetreuung als Prinzessinnen, Clowns, Polizisten und jede Menge anderer Figuren durch den Pausenhof der

Herzog-Albrecht-Schule huschten. Bei perfektem Wetter gab es Krapfen und Kinderpunsch. Spiele und Musik sorgten für lachende Gesichter. Die Freude und Erleichterung nach einem anstrengenden Pandemiewinter war den Kindern anzumerken.



Aufwärmrunde in der Gruppe



Clown



Hier fliegen gleich die Löcher aus dem Käse.



HulaHoop



Ninjabower



Supermario



Tierische Betreuerinnen



Volltreffer



Gesundheitswesen – Krankenhäuser

Goldberg-Klinik Kelheim GmbH

Traubenweg 3
93309 Kelheim
Tel.: 09441/ 7020
Internet: www.goldbergklinik.de

Krankenhaus Mainburg

Laurentiusweg 1
84048 Mainburg
Tel.: 08751/ 780
Internet: www.krankenhaus-mainburg.de

Allgemeine Medizin

Gemeinschaftspraxis (Ärzte für Allgemeine Medizin)

Dr. med. Franz Leidl
Anita Zitzmann
Dr. med. Patrick Lenz
Ritter-von-Heigl-Str. 8
93354 Siegenburg
Tel.: 09444/ 97970
Internet: www.gemeinschaftspraxis-siegenburg.de

Dr. med. Heinz Schmidt-Wenning (Arzt für Allgemeine Medizin)

Wiesenweg 4,
93354 Siegenburg
Tel.: 09444/ 9511
Internet: www.schmidt-wenning.de

Tierarzt

Dr. med. vet. Richard Seefelder
Dr. Gregorio Barbieri-Mack
Otto-Schmidmayer-Str. 25
93354 Siegenburg
Tel.: 09444/ 97171
Kontakt: tierarztpraxis.seefelder@web.de

Alten- und Pflegeheim

Magdalenum Haus für Senioren
Mühlstr. 33
93354 Siegenburg
Tel.: 09444/9771-0
Internet: www.magdalenum-seniorenpflegeheime.de

Apotheke

Marien-Apotheke

Christian Köglmeier
Hopfenstrasse 6b
93354 Siegenburg
Tel.: 09444/ 972037; Fax: 09444/ 972038
Kontakt: info@apotheke-siegenburg.de

Homöopathie

Praxis für Naturheilkunde
Sandra Zellner (Heilpraktikerin)
Oberumelsdorf 61a
93354 Siegenburg
Tel.: 09444/ 97196
www.zellner-sandra.de

Homöopathie Siegenburg
Christine Zieglmayer (Heilpraktikerin)
Am Ziegelberg 21
93354 Siegenburg
Tel.: 09444/ 7889272
Internet: www.homoeopathie-siegenburg.de

Krankengymnastik und Massagen

Praxis für Physiotherapie

Monika Binder
Herrenstraße 38
93354 Siegenburg
Tel.: 09444/ 219413
Kontakt: kontakt@physiotherapie-siegenburg.de
Internet: www.physiotherapie-siegenburg.de

Praxis für Massage und Krankengymnastik

Finsterer Nikolaus und Johanna
Wiganstr. 2 (Eingang Landshuter Str.)
93354 Siegenburg
Tel.: 09444/ 972133
Internet: www.physiotherapie-finsterer.de

Praxis für Gesundheitsförderung

MotionPoint Weingartner
Gertraud Weingartner
Oberumelsdorf 45
93354 Siegenburg
Tel.: 09444/ 870 99 22
Kontakt: info@praxis-weingartner.de
Internet: www.praxis-weingartner.de

Notfalldienste

Giftnotruf 089/ 19240

Notruf 19222

Polizei 110

Feuerwehr 112

Ärztl. Bereitschaftsdienst

Bayern 01805/ 191212



Profi Baumarkt

Marienplatz 4

93354 Siegenburg

Tel. 09444/981410

Kontakt: info@profi-siegenburg.de

Homepage: profi-neustadt.de

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag von 8.00 – 18.00 Uhr

Samstag von 8.00 – 16.00 Uhr



Komm in unsere WhatsApp-Gruppe, Aktionen, Angebote und Neuigkeiten immer auf dem neuesten Stand, Informationen bei Deinem Profi-Markt in Siegenburg



*Ihr Fachbetrieb im
Heimwerkerbereich*

Am 2.11.2018 eröffnete die Filiale direkt im Herzen des Marktes Siegenburg. Sie bietet einen kleinen aber feinen Nahversorger-Baumarkt mit dem gesamten Bau Heimwerker und Garten Sortiment.

Für den Kundenservice und die Beratung stehen Ihnen vier geschulte Mitarbeiter gerne zur Verfügung.





Sortiment

Farben (Mischanlage für Ihre Wunschfarbe), Gas, Heimtierbedarf, Werkzeug, Sanitär, Holz, Baustoffe, Fahrrad, Leuchtmittel, Haushalt, Maschinen, Eisenwaren, Freizeitartikel, Grill und Grillzubehör, Garten und Gartendeko



*Das Team des Profi-Marktes
freut sich auf Ihren Besuch!*

Bücherfrühling



*am 28. April 2022
von 17 bis 19 Uhr*

*Aktuelle Sachbücher zu den Themen
Internet, Freizeit und Lebensgestaltung
Neues von beliebten Romanautoren wie A.
Stern, K. Follet, Ch. Link und Newcomern*



*Für unsere jungen Leser gibt es
noch mehr Tonies, Geschichten von der
Qualle Qasselkopp und
die neuesten Rekorde.*



Lesestarter-Sets für Kleinkinder



Ehrung der Vielleser 2021

Das Team der Gemeindebücherei Siegenburg heißt Sie herzlich willkommen!



Termine April 2022

alle Angaben ohne Gewähr!

Datum/Tag			Uhrzeit	Ort	
06. April	Mittwoch	DLRG	Jahreshauptversammlung	19:30 Uhr	Bräustüberl
10. April	Sonntag	Pfarrei	Palmsonntag <i>(Feier des Einzugs Christi in Jerusalem)</i>	10:30 Uhr	Kirche
10. April	Sonntag		Feier für alle Kinder unserer Pfarreiengem.	15:00 Uhr	Schloßplatz/Train
14. April	Donnerstag	Pfarrei	Gründonnerstag <i>(Feier vom letzten Abendmahl in Niederumelsdorf mit Ölbergstunde)</i>	19:00 Uhr	Kirche
15. April	Freitag	Pfarrei	Karfreitag <i>(Feier vom Leiden und Sterben Christi in St. Nikolaus)</i>	15:00 Uhr	Kirche
		Billardfreunde	9-Ball Vereinsmeisterschaft	10:00 Uhr	Billardheim
		Billardfreunde	Fischessen	17:00 Uhr	Billardheim
16. April	Samstag	Pfarrei	Karsamstag <i>(Feier der Osternacht in St. Nikolaus)</i>	20:00 Uhr	Kirche
17. April	Sonntag	Pfarrei	Osternacht <i>(Festgottesdienst in St. Nikolaus)</i>	10:30 Uhr	Kirche
18. April	Montag	Pfarrei	Ostermontag <i>(Festgottesdienst in St. Nikolaus)</i>	10:30 Uhr	Kirche
		HVT	Gottesdienst/Emmausgang	10:30 Uhr und 13:30 Uhr	
22. April	Freitag	Sigos Hopfenb.	Anmeldung	von 07:00-16:00 Uhr	Kindergarten
26. April	Dienstag	KDFB	Blumenworkshop	19:00 Uhr	Pfarrsaal
29. April	Freitag	Kath. Kinderg.	Maifeier	17:00 Uhr	Kindergarten
30. April	Samstag	Markt Siegenb.	Maibaumaufstellen	16:00 Uhr	Marktplatz
		Billardfreunde	Billard-Turnier 50 Jahre	10:00 Uhr	Billardheim
		Goassmassoc.	Maibaumaufstellen	16:00 Uhr	Bräustüberl
		Kolpingsfamilie	Altkleidersammlung	ab 08:30 Uhr	
		Tollbach	Maibaumaufstellen	Nachmittag	Gasth. Landendinger
		Staudach	Maibaumaufstellen	Spätnachmittag	
01. Mai	Sonntag	Aicha/MSF	Maibaumaufstellen	14:00 Uhr	Aicha
		NU/FW	Maibaumaufstellen	18:30 Uhr	Schretzlmeier-Wirt

Anderl's Schmankerl

In dem kleinen feinen Laden von Edeltraud und Andreas Netter findet man neben Käsespezialitäten, Speckvariationen, Kaminwürzen, Frischkäse-Aufstriche, Oliven und Olivenöl auch regionale Produkte wie Eier, Nudeln, Zwiebeln, Honig, Forellen, Saiblinge. Man kann aber auch hausgemachte Spezialitäten wie Kaspressknödel, Speckknödel und Vinschgerl dort erwerben. Brot sowie Semmelvarianten werden auf Vorbestellung beschafft.

Auch kann man im Sommer wieder im kleinen Gastgarten die Delikatessen vor Ort verspeisen.

Anderl's
Schmankerl

Öffnungszeiten
Dienstag-Freitag: 7-12 Uhr
und 15-18 Uhr
Samstag: 7-12 Uhr

Raiffeisenstraße 6
93354 Biburg
Telefon 09443 9065129

- Heumilchkäse
- Speckvarianten
- Kaminwürzen
- Antipasti
- Frischkäsevarianten
- Vinschgerl
- Semmeln Brezen Brot
- Nudeln
- Eier
- Mehl
- Getränke
- uvm ...



Billardfreunde Mühlhausen Neuwahlen bei den Billardfreunden

TEXT: ANTON FISCHER, BILDER: VEREIN

Anton Fischer, 1. Vorsitzender der Billardfreunde Mühlhausen und seit 30 Jahren im Amt, geht für weitere zwei Jahre mit verjüngter Vorstandschaft in die nächste Periode.

Anlässlich der Jahreshauptversammlung der Billardfreunde Mühlhausen 1971 e.V. fanden die Neuwahlen der gesamten Vorstandschaft statt. Langjähriger 1. Vorsitzender Anton Fischer wurde erneut zum Oberhaupt gewählt und wird weiter vom Siegenburger Andreas Sternecker als 2. Vorstand vertreten. Ferner wurden weitere Posten der Vorstandschaft auf jüngere Mitglieder verteilt.

Der älteste Pool-Billardverein Bayerns, „die Billardfreunde Mühlhausen 1971 e.V.“ konnten letztes Jahr auf ihr 50-jähriges Bestehen zurückblicken und feierten dies mit einem Festakt im Wittmannsaal in Siegenburg, so Vorstand Fischer. In seinem Jahresbericht blickte er auf die letzten zwei Jahre mit Corona zurück, das dem Verein und seinen Mitgliedern viel abverlangte. Monate lang kein Treffen, kein Training und kein Spielbetrieb, zerrten an den Nerven und besonders an den Finanzen des Vereins und seinen Mitgliedern. Dank der vielen Sponsoren, die jedes Jahr aufs Neue mit dazu beitragen, dass die Billardfreunde weiter an der geplanten Jugendarbeit festhalten können. Die gesellschaftlichen Veranstaltungen beschränkten sich letztes Jahr auf die 50-Jahrfeier und dem Tennis-Turnier mit Grillfest. Alle anderen Veranstaltungen vielen der Pandemie zum Opfer.

Vom sportlichen Geschehen, berichtete dann 1. Spielleiter Klaus Reiter.

Auch 1. Jugendleiter Tobias Berg konnte von sportlichen Erfolgen vom Nachwuchs berichten.

Vorstand Fischer dankte dem Jugendleiter für die gute Jugendarbeit.

Derzeit treffen sich die Jugendlichen jeweils Dienstag und Freitag zum Training im Billardheim. Neu treffen sich jeden Dienstag von 17 bis 19 Uhr Buben und Mädchen von 9 bis 12 Jahren zum Kindertraining. Dabei dürfen Kinder aus Siegenburg und Umgebung kostenlos zum Schnuppertraining mit Anleitung kommen. Es ist keine Anmeldung erforderlich und die Kinder werden zwei Stunden beaufsichtigt.

Das geplante und ausgefallene Billard-Jubiläumsturnier 2021 mit befreundeten Vereinen zum 50-jährigen Bestehen findet heuer am Samstag, den 30. April 2022 statt.

Zum Abschluss seiner Ausführungen bedankte sich der wiedergewählte 1. Vorsitzende, Anton Fischer, für das Vertrauen zur Wiederwahl, nachdem er bereits seit 30 Jahren das Amt des Vorstands innehat. Ferner verwies er auf die vereinseigene Homepage, www.billard-freunde.de, die bereits auf über 140.000 Klicks seit der Eröffnung verweisen kann.



Verabschiedet wurde Willibald Fischer, der seit 42 Jahren aktiv in der Vorstandschaft mitarbeitete.

Ein weiterer Dank ging an den Kassier der Billardfreunde, Bettina Jäger, die das Amt seit zehn Jahren innehatte. 1. Vorsitzender Fischer überreichte ihr Blumen und ein Geschenk.



Die Billardfreunde bauen auf den Nachwuchs und beginnen bereits mit den Kindern, ihnen den Billardsport nahe zu bringen.

Das Ergebnis der Neuwahlen:

1. Vorsitzender Anton Fischer, 2. Vorsitzender Andreas Sternecker, Schriftführer Thomas Westemeier, 1. Spielleiter Klaus Reiter und Jugendleiter Tobias Berg wurden alle wiedergewählt. Das Amt des Kassiers übernahm Andreas Heinz, von Bettina Jäger, die nach 10 Jahren das Amt abgab. Zum 2. Spielleiter wurde noch Robin Scharf gewählt. Der Ausschuss setzt sich wie folgt zusammen: Manfred Eckl, Klaus Simmerl, Markus Dorfner, Bettina Jäger, Daniel Meyer und Karl Waldmannstetter.



Billardfreunde Mühlhausen Billard-Turnier zum 50jährigen Jubiläum

TEXT: ANTON FISCHER, BILDER: VEREIN

Ein Treffen der ehemaligen Mitglieder und Billardfreunde ist angesagt. Nachdem die Billardfreunde Mühlhausen 1971 im vergangenen Jahr ihr 50-jähriges Bestehen feiern konnten, aber das traditionelle Billard-Jubiläums-Turnier der Corona Pandemie zum Opfer fiel, wird dies nun am Samstag, den 30. April 2022 im Billardheim nachgeholt. Die teilnehmenden Vereine und Mannschaften aus der SPBL und dem BBV treffen sich um 10 Uhr im Billardheim zum Weißwurstfrühstück, anschließend geht es an die Tische. Eingeladen wurden ehemalige Vereine aus der Südbayerischen Pool-Billard-Liga sowie befreundete Vereine aus dem BBV Bayerischer Billardverband, mit denen die Billardfreunde Mühlhausen in der Liga um Punkte kämpfen. Ein Team besteht aus vier Akteuren, die auch ausgetauscht werden können. Das Turnier-Ziel richtet sich nach der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften, bzw. der ausgespielten Disziplinen. Für die ersten drei Mannschaften, gibt es Siegerpokale sowie für jede teilnehmende

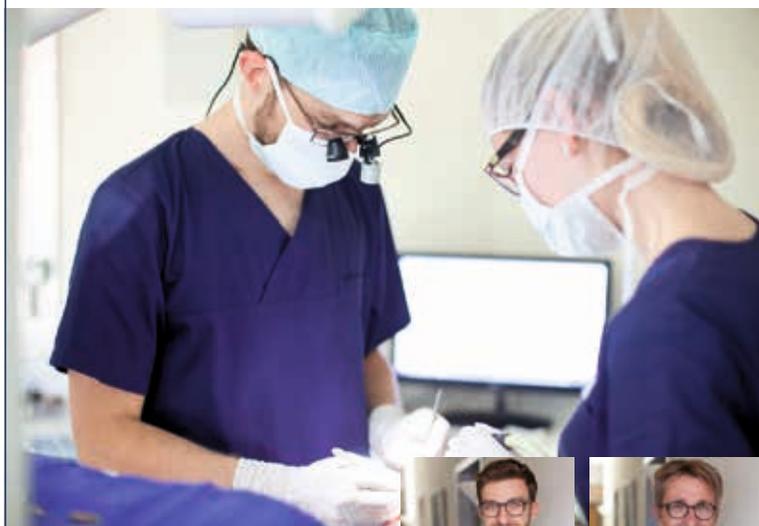
Mannschaft ein Erinnerungsgeschenk. Neben den Mitgliedern der Vereine, sind besonders die ehemaligen Mitglieder der Billardfreunde herzlich eingeladen. Es werden wieder Fotoalben aus den letzten 50 Jahren aufgelegt. Die Billardfreunde freuen sich auf eine rege Teilnahme, für Essen und Trinken ist den ganzen Tag über im Billardheim in Siegenburg gesorgt.



Die Mannschaftsführer beim Jubiläumsturnier 2011



ORALCHIRURGIE IN ABENSBERG



Die seit 40 Jahren renommierte Praxis hat im Jahr 2018 ihr Leistungsspektrum durch den Einstieg von Dr. Ohneis jun. erweitert.

In der Fachpraxis für Oralchirurgie können sämtliche chirurgische Eingriffe, die die Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde betreffen, ambulant durchgeführt werden.

- individuelles Beratungsgespräch beim Erstbesuch
- schonende Operationsverfahren
- exakte digitale Planung durch modernste 3-D Bildgebung
- alle Behandlungen können unter Betreuung eines erfahrenen Anästhesie-Teams in Narkose oder Sedierung (Dämmer Schlaf) durchgeführt werden
- ganzheitlicher Therapieansatz durch interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den Hauszahnärzten, Kieferorthopäden, HNO- und Allgemeinärzten
- barrierefreier Zugang zu unseren Praxisräumen

Dr. Maximilian Ohneis jun.
Fachzahnarzt für Oralchirurgie



Dr. Dr. Maximilian Ohneis sen.
Arzt · Zahnarzt

Gemeinschaftspraxis Dr. Dr. Maximilian Ohneis sen. · Dr. Maximilian Ohneis jun.
Ulrichstraße 21 · 93326 Abensberg · Telefon 09443 90067
termin@zahnarzt-abensberg.de · www.zahnarzt-abensberg.de



Ramadama in Siegenburg

TEXT: HANNA UND LUKAS NUTZ

JU-Siegenburg freut sich auf viele Teilnehmer

Zamramma deama: Siegenburg räumt auf!

Am Samstag, 02. April 2022 zwischen 9 und 12 Uhr organisiert die Junge Union Siegenburg eine Müllsammelaktion in unserem Markt, damit unsere Heimat möglichst sauber in die Osterzeit startet!

Gerne würden wir gemeinsam mit den Siegenburgerinnen und Siegenburgern Umweltverschmutzungen reduzieren. Wir treffen uns um 9 Uhr am Marienplatz in Siegenburg. Jeder ist herzlich eingeladen, sich zu engagieren. Gemeinsam können wir Vieles erreichen! Müllsäcke und Getränke werden von der JU Siegenburg zur Verfügung gestellt. Bitte bringen Sie Ihre

Ausstattung, wie zum Beispiel Handschuhe, selbst mit. Bei Fragen können Sie uns jederzeit per E-Mail JU-Siegenburg@Web.de erreichen!

**Wir freuen uns auf
Ihr Kommen und
Ihre Unterstützung!
Vielen Dank!**



Zamramma deama:

Siegenburg räumt auf!

Die Junge Union Siegenburg organisiert eine Müllsammelaktion in unserem Markt, damit unsere Heimat möglichst sauber in die Osterzeit startet!

-  Samstag, 02. April 2022 von 9 bis 12 Uhr
-  9 Uhr am Marienplatz in Siegenburg
-  Müllsammelaktion -> Umweltverschmutzungen reduzieren

Jeder ist herzlich eingeladen, sich zu engagieren. Gemeinsam können wir Vieles erreichen!

Müllsäcke, Getränke und Muffins werden von der JU Siegenburg zur Verfügung gestellt. Bitte bringen Sie Ihre Ausstattung, wie zum Beispiel Handschuhe, selbst mit. Bei Fragen können Sie uns jederzeit per E-Mail JU-Siegenburg@Web.de erreichen!



Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihre Unterstützung! Vielen Dank!





JU Bayern hilft in der Ukraine

TEXT: HANNA UND LUKAS NUTZ

Die Junge Union Siegenburg unterstützt die Aktion der Jungen Union Bayern „Operation Helden helfen“. Dabei kann jeder über den Store, der durch den QR-Code erreichbar ist, überlebenswichtige Ausrüstung für die Ukraine bestellen, die dann gesammelt direkt in das Kriegsgebiet geliefert wird. Bei Fragen sind wir natürlich unter ju-siegenburg@web.de erreichbar!



So kannst DU helfen:

- 1** www.heldenhelfen.eu
Besuche die Hilfe-Seite der Jungen Union.
- 2** ~~Erste-Hilfe-Set, Schlafsack u.v.m.~~
Artikel aus der Ausrüstungsliste auswählen.
Es werden verschiedene Materialien zwischen 9,99 € und 250,00 € angeboten.
- 3** ~~Lieferung an die JU Deutschland~~
Von dort aus werden alle bestellten Materialien und Güter in die Ukraine gebracht.

Ihr kauft Ausrüstung,
wir liefern in die Ukraine!



// OPERATION //
HELDEN
HELFFEN



www.heldenhelfen.eu

In sonniger und ruhiger Ortsrandlage der Gemeinde Biburg, Ortsteil Dürnhart, entsteht ein modernes Wohnprojekt mit vier Doppelhäusern. Bestens ausgestattete Doppelhaushälften verbinden hochwertige Qualität mit Funktionalität und schaffen so attraktiven Wohnraum zum Wohlfühlen. Die Doppelhäuser bieten im Erdgeschoss und Obergeschoss eine Gesamtwohnfläche von ca. 120 m² und sind zusätzlich in WU Qualität voll unterkellert.

HIER BIN ICH ZUHAUSE



IDYLLE AN DER ABENS

Neubau von modernen und attraktiven Doppelhaushälften in Massivbauweise

Wohnraum zum Wohlfühlen in hochwertiger Qualität, mitten in grüner Umgebung und netter Nachbarschaft.

- Grundstücksgrößen von ca. 330 m² bis ca. 480 m²
- Baubeginn Frühjahr 2022
- Wohnfläche ca. 120 m²
- Alle DHH als Energieeffizienzhaus 55 EE
- KfW- Zuschuss bis. 26.500,00 €
- Hocheffiziente Luft- Wärmepumpe
- Dezentrale Lüftungsanlage
- vollunterkellert
- Fertigstellung ab März 2023
- Kaufpreis ab 569.000,00 € gem. Baubeschreibung



Wir stellen Ihnen gerne ein individuelles Angebot nach Ihren Wünschen für Ihr neues Zuhause zusammen.

Ihr Bauträger und Ansprechpartner

Haberstroh Wohnbau GmbH Raiffeisenstr. 1, 93354 Siegenburg
Telefon: 09444 – 97 85 0 info@haberstroh-bau.de



Siegonia

Fasching in Zeiten einer Pandemie

TEXT UND BILDER: LAURA ROBL

Getreu dem Motto „aufgeschoben ist nicht aufgehoben“ konnten wir, wenn auch etwas verspätet, doch noch in eine kurze Faschingssaison starten. Gestartet sind wir am 19.02.2022. Unter Einhaltung der behördlichen Auflagen konnte die Inthronisation unseres Jugendprinzenpaares im kleinsten Kreis im HVT Wittmansaal stattfinden und die neuen Regenten Selina I. und Elias I. konnten ihr Amt nun hochhoffiziell antreten. Abschied nehmen hieß es dagegen für Larissa und Luca. Sie mussten das Zepter nach nun zwei Jahren abgeben. An dieser Stelle gebührt den beiden ein riesengroßes Dankeschön für ihre tolle Regentenzeit! Ihr wart spitze! Auch wenn der restliche Fasching nur sehr kurz zu sein schien, waren es dennoch nicht die einzigen Auftritte für das neue Prinzenpaar und die Siegonia! Bereits am unsinnigen Donnerstag konnte unser Prinzenpaar, die Kindergarde und unser Funkenmariechen ihr Können auf einem Geburtstag zum Besten geben. Weiter ging es für uns am Faschingssamstag in Rottenburg. Am Wochen-

markt durften wir das gesamte Programm der Kinder- und Jugendgarde zeigen und zugleich einigen Anwesenden Personen einen Orden verleihen. Für die Erwachsenen war es dann am Aschermittwoch soweit. Traditionell fand sich wieder eine Gruppe junger Männer zum Fischzug zusammen. Ob EDEKA, Wittmansaal, Billardheim, Postbräu oder Bräustüberl - fleißig wurde das Restbier vom Fasching verwertet. **Nach der Fastenzeit geht's weiter, und zwar unter anderem in Form von Galabällen im Wittmansaal, und dann vor hoffentlich größerer Kulisse!** Wir freuen uns schon jetzt, viele Siegenburgerinnen und Siegenburger sowie Freunde aus Nah und Fern an unseren Bällen am 13. und 14. sowie am 20. Mai 2022 begrüßen zu dürfen. Der Kartenvorverkauf für unsere Galabälle findet am Samstag, 02.04.2022 ab 10:00 Uhr im Bräustüberl Siegenburg statt. Damit niemand hungrig auf seine Karten warten muss, gibt es ab 07:30 Uhr Weißwürste.



Selina I. und Elias I. mit den Gardekids



Die Kinder- und Jugendgarde

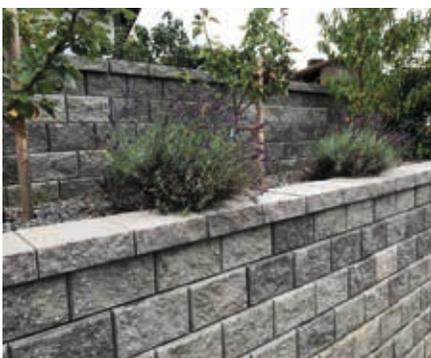


Kleine Ordensverleihung



Beim Fischzug und Verwerten des restlichen Bieres!

Holledauer GARTEN



Wir haben uns spezialisiert auf:

- den Bau Ihrer Terrassen, Treppen, Gartenmauern, Raseneinfassungen, Freisitzen und Grillplätzen
- das Pflastern Ihrer Hofeinfahrt und Ihrer Wege
- Wir erstellen Ihren Sichtschutz, Ihre Einzäunung, Gabionen und Hochbeete, gerne auch aus Naturstein
- Wir renovieren Ihren alten Rasen und verlegen hochwertigen Rollrasen
- Wir bieten Gartenpflege aller Art
- Wir schneiden im Herbst Ihre Sträucher und Hecken

Sie können uns von 7 Uhr bis 19 Uhr unter

0171/314 21 38 erreichen.



Holledauer Garten Christian Lanzl
Lindenweg 6; 93354 Siegenburg
Tel.: 0171 - 314 21 38
Fax: 09444 - 977 429
mail@rasenrenovierung.de
www.holledauer-gartenpflege.de
www.rasenrenovierung.de

